

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 25.

Leipzig, den 18. September 1909.

XVIII. Jahrgang.

Schlechte Umsätze

sind nicht immer eine Folge ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse, sondern oftmals darauf zurückzuführen, daß ein Händler dem Zuge der Zeit nicht gefolgt ist und immer noch eine Marke führt, über die seine Kundenschaft nach kurzer Zeit der Benutzung klagt und deshalb sowohl die Marke wie auch den Vertreter nicht weiter empfiehlt. Das gilt für veraltete Marken ungeheuren Gewichts, schweren Ganges und ungenügender :: :: Bruchsicherheit. :: ::

Gute Umsätze haben viele Dürkopp-Vertreter m. unsern leichten, stabilen Rädern erzielt u. uns dies anerkennend bestätigt.

Fragen Sie deshalb bei uns an, ob die Vertretung für Ihren Bezirk noch zu haben ist.

Dürkopp

& Co. A.-G., Bielefeld.

Die Bergmeisterschaft

des S. R.-B. für 1909
wurde am 5. Sept. auf

Wanderer

gewonnen.

Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenicke A.-G., Schönau b. Chemnitz.

NATIONAL

In Gummilösung und Reparatur-Kasten, sowie allem Reparatur-Material für Pneumatikreifen, sind die Fabrikate mit der obenstehenden, ges. gesch. Marke anerkannt erstklassig, und ihre Qualität wird von keinem anderen Fabrikat auch nur annähernd erreicht. Händler, die diese Ware führen, vergrößern damit ihren Kundenkreis und ihren Verdienst und sind vor Ärger und Unannehmlichkeiten bewahrt.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Kurth
Offenbach a. M. 22.

Gegründet 1892.



Fabrik-Marko

HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marko

Gegründet 1866.

Über 750 Angestellte.



Größte Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
Laternen

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörtelle.

Preisliste
gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.

**FAHRRAD-MOTORRAD-U.
AUTOMOBIL-LATERNEN.**
DELKANNEN D.R.G.M. 294328.
Morgenstern & Jhle
Metallwarenfabrik.
CHEMNITZ: S. Oststr. 21.
KATALOG NUR AN GROSSISTEN U. HÄNDLER. GRATIS UND FRANKO.
Export



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
Mühlhausen, Thür.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint alle 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen: die vierspaltete Petitzelle 30 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Zur Rüste gehts.

Wieder neigt sich ein Geschäftsjahr des Bundes, das 18., seinem Ende zu. Schnell entfliehen die Jahre, wie im menschlichen Leben so auch im Leben des Bundes! Schnell, aber nicht ungenützt. Das darf unser Bund mit Recht von sich sagen. Glänzende Erfolge nach jeder Richtung hin hat der Bund in dem nun ablaufenden Geschäftsjahre erzielt. Sportlich, wirtschaftlich und gesellschaftlich bewegt er sich ständig in aufsteigender Linie.

Nach dem Bundestage ist im bundespolitischen Leben für kurze Zeit Ruhe eingetreten. Doch schon setzt die Bundesarbeit von frischem ein. Die Erneuerung der Bundesmitgliedschaft hat satzungsgemäß nun zu erfolgen und damit hat einer der an Tätigkeit reichsten Zeitabschnitte für die Bundesverwaltung begonnen. Immer bestrebt, die Bundeseinrichtungen der Neuzeit anzupassen, ist für die Bundes-Kassenstelle der Post-Scheckkonto-Verkehr eingeführt worden. Den Bundesmitgliedern ging die Mitteilung davon durch Rundschreiben bereits zu. Wir empfehlen den Inhalt des Rundschreibens noch ganz besonders der Aufmerksamkeit unserer Bundeskameraden. Die genaue Einhaltung der darin enthaltenen Bestimmungen über den Verkehr mit der Bundeskassenstelle usw. ist für die glatte Abwicklung der äußerst umfangreichen Geschäfte von allergrößter Wichtigkeit. Vor allem auch sei darauf hingewiesen, daß je eher die Erneuerung der Bundesmitgliedschaft für das neue Geschäftsjahr erfolgt, umso besser ist es und zwar aus folgenden Gründen. Für jedes einzelne Mitglied sind von der Kassenstelle eine Menge Obliegenheiten zu erfüllen: Buchungen, Zeitungsbestellungen, Versicherungseintragungen usw. Eine frühzeitige Übermittlung der Mitgliedserneuerungsbeträge gestattet eine Verteilung der Arbeit in der Bundes-Kassenstelle, die recht erwünscht und notwendig ist. Mögen deshalb diese Anregungen einem vollen Verständnis der Mitglieder begegnen!

Die Bundesgeschäfte ruhen nach den vom Döbelner Bundestage vorgenommenen Wahlen in den alten bewährten Händen auch im bevorstehenden Geschäftsjahre, das damit von vornherein unter einem günstigen Stern steht. Wie stark das Vertrauen zur gegenwärtigen Bundesleitung ist, das zeigen recht deutlich die bereits jetzt zahlreich eingehenden Neuanmeldungen für das 19. Geschäftsjahr, deren schon über 170 vorliegen. Es ist nun wieder der Zeitpunkt gekommen, an dem eine rege Werbetätigkeit besonderen Erfolg verspricht. Zu Beginn eines Geschäftsjahres ist die Gewinnung neuer Bundesmitglieder erfahrungsgemäß am leichtesten zu bewerkstelligen, schon weil der Zeitraum des Genusses der wirtschaftlichen, sportlichen und sonstigen Darbietungen des Bundes der denkbar längste ist, wenn das neue Mitglied zu Anfang des Geschäftsjahres beitrifft. Der Hinweis auf diesen zweifellosen Vorteil ist bei der Mitgliederwerbung gegenwärtig sicherlich mit Erfolg anzuwenden und sollte aus diesem Grunde nicht vergessen werden.

Die letzte bundespolitische Tagung im alten Geschäftsjahre wird die Sitzung des vom Döbelner Bundestage zur Behandlung der Anträge sportlicher Natur eingesetzten Ausschusses sein, die am kommenden Sonntag in Dresden stattfindet. Wenn auch der Ausgang der Sitzung nicht von ausschlaggebender Bedeutung für das Bundesleben ist, so darf doch den Beratungen bester Verlauf und ein befriedigendes Ende gewünscht werden. Am gleichen Tage kommen in der sächsischen Residenz die Bundesmeisterschaften im Bahnwettfahren zur Ausföhrung auf der Dresdner Radrennbahn an der Pfortenhauer-Straße. Mit diesen Rennen erreichen die diesjährigen großen sportlichen Veranstaltungen des Bundes ihr Ende. Möge der Verlauf der Bundes-Bahnwettfahren ein solcher sein, daß sie einen schönen Abschluß der ereignisreichen glänzenden sportlichen Saison 1909 des Bundes bilden!

Achtung!

➡ Nächster Erscheinungstag schon am 28. September ac. ➡
Redaktionschluß am 21. September ac.

Sportliche Rundschau.

Die Schrittmacher-Motoren knattern nun wieder allenthalben auf den Rennbahnen, deren Zahl sich jüngst um zwei, die zu Barmen und Essen, vermehrt hat. Demnächst kommt noch eine dritte neu-erbaute hinzu, die Chemnitzer Rennbahn, deren Eröffnungsrennen soeben für den 3. Oktober aus-geschrieben worden ist. Die Schnelligkeiten sind nun allgemein herabgemindert worden: Auf den Renn- bahnen im Königreich Sachsen wird hinter der 20 cm vom Hinterrade des Motors abstehenden Schutzrolle gefahren, in Preußen hinter der 40 cm abstehenden Rolle. Die Schutzeinrichtungen für die Zuschauer sind allenthalben vermehrt und verstärkt worden. Aber auch in dieser Richtung herrschen verschiedene Ansichten. Während in Preußen der Innenraum der Radrennbahnen allgemein für die Zuschauer behörd- lich gesperrt ist, darf in Sachsen der Innenraum von den Rennbesuchern weiter betreten werden. Was die Rennen übrigens an Schnelligkeit eingebüßt haben, das haben sie andererseits an sportlichem Wert ge- wonnen, denn die Fahrer müssen sich hinter der ab- stehenden Schutzrolle viel mehr anstrengen, als hinter der anliegenden. Verschiebungen in der Leistungs- fähigkeit der Steher dürften die Folge der veränderten Verhältnisse sein. Vielleicht wird mancher Träger eines großen Namens sich nicht hinter der abstehenden Rolle und mit der wesentlich vermehrten Anstrengung zurechtfinden und von der Bildfläche verschwinden.

Der erste September-Sonntag sah auf der **Dresdner Radrennbahn** an der Pfortenhauer Straße — die neue Bahn in Reick ist bereits im Bau — noch einmal große Rennen. Das Stunden-Rennen um den Preis der Stadt Dresden gewann der Ameri- kaner Walthour mit 78,5 km vor Salzmann, Scheuer- mann und Günther. — Auch auf dem **Kölnener Sport-**

platz war ein Amerikaner, Nat Butler, siegreich, wobei er Ryser, Zeisler und Vanderstuyft hinter sich ließ. — Auf der neuen **Barmer Rennbahn** domnierte Stellbrink, der van Gent, di Majo und Rosenlöcher den Rücken zeigte. — Die Rennbahn im **Berliner Botanischen Garten** erlebte im 100-km-Rennen um das Goldene Rad von Berlin den Sieg Guignards in 1 Std., 20 Min., 21¹/₅ Sek., zweiter wurde Theile, dritter Parent und vierter Contenet. — **Berlin-Trep- tow** leistete sich ein Zweistunden-Rennen, das Przyrembel mit nur 115,624 km gewann, gefolgt von Pongs, Hall und Ingold mit großen Abständen.

Der zweite September-Sonntag brachte auf der **Berlin-Steglitzer Bahn** den Kampf um den Fliegerpreis von Berlin, den Otto Meyer vor Poulain, van den Born und Dupré einheimste. Ein Stunden-Rennen fiel an Walthour, der es aber nur auf 73,410 km Strecke brachte, wobei er Scheuer- mann, Dickentman, Contenet, Schipke und Robl auf die folgenden Plätze verwies. — Der **Sportplatz Dortmund** trug seinen Großen Preis aus, den sich di Majo vor van Gent und Rosenlöcher sicherte.

Der nun beginnende Herbst wird noch manches hervorragende Ereignis auf dem Gebiete des Bahn- rennens bringen. Der **Leipziger Sportplatz** hat für den 26. September das klassisch gewordene 100 km- Rennen um den Großen Preis von Europa aus- geschrieben, ferner die 1 km-Meisterschaft von Deutschland für Berufsfahrer-Flieger. An dem Steherrennen nehmen die Deutschen Theile und Salzmann, sowie die Franzosen Guignard und Parent teil. Der Titel eines Fliegermeisters von Deutschland dürfte ebenfalls hart umstritten werden, sodaß Leipzig am 26. September voraussichtlich wieder einen großen Tag erleben wird.

MAGNET-SELBSTFAHRER, 4—5 PS. 1 Zyl. 6—7 PS. 2 Zyl.

Niedrigste Haftpflicht-Stufe

Seit 3 Jahren in der Praxis bewährter



Man verlange ill. Prosp. K.

2-spuriger Dreirad-Wagen (120 cm Spurweite) mit **2-sitziger Carosserie.**

Neueste
Erfolge!

Wirtschaftlichkeits-Fahrt des D. R.-B. am 6. 6. 09 über 330 km:	Magnet-Selbstfahrer	II. und IV. Preis.
Wertungsfahrt der D. M. V. am 27. 6. 09 über 290 km:	Magnet-Selbstfahrer	I. III. u. IV. Preis.
Elfelfahrt der D. M. V. am 25. 7. 09.	Magnet-Motorrad 3 ¹ / ₂ PS	I. und III. Preis.
Durch Schlesiens Berge, 8. 8. 09. 285 km.	Magnet-Motorrad 3 ¹ / ₂ PS.	I. Preis.

Leichtes Magnet-Motorrad **Motorenfabrik MAGNET, Berlin-Weissensee.**

2 PS. Gewicht: 45 kg. Fabrikation: Motorräder, Motorgepäckträger, Selbstfahrer, Stationäre u. Bootsmotore.

Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lithiasis“.

Bundesverwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Arthur Serbe**, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstraße 44; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister, Leipzig, Königsstr. 15.

1. **Bundesgeschäftsstelle und Fahrwart für Touren- u. Wanderfahrten**: **Robert Weniger**, Leipzig, Hohestr. 48. Telephon 5684. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr: zuständig für alle Korrespondenzen betr. Anträge, Beschwerden, Bekanntmachungen, Einladungen, Gesuche usw. Gleichzeitig auch zuständig für alle sportlichen Angelegenheiten mit Ausnahme von Bahnrennen und Kunstfahren.

2. **Bundeskassenstelle**: **Wilhelm Vogt**, Leipzig, Königstrasse 15. — Telephon 8148. — Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Zuständig für alle Kassensachen u. a. Einschreibebriefe, Wert- und Geldsendungen, Neuanmeldungen, Abmeldungen, Wohnungsveränderungen. — Desgleichen sind alle Reklamationen bezüglich Nichterhaltes der Bundeszeitung an dieselbe zu richten.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste **Bundesvorstandssitzung**: Donnerstag, den 30. September cr., abends punkt 9 Uhr im „Kaisercafé“, Leipzig, Tröndlinring. Auswärtige Bundesbeisitzer hierzu gern willkommen.

Amtliche Bestätigungen

Als bundesangehörige Verein ist bestätigt worden: R.-V. „Wanderlust“, Goselitz bei Döbeln (Bez. Döbeln).

Als Ortsvertreter wird bestätigt: **Otto Simm**, Augustsburg (Bez. Chemnitz), **Alfred Kirmse**, Groß-Miltiz (Bez. Leipzig).

Unfall und Haftpflicht-Versicherung betr.

Die General-Repräsentanz der Ersten Oesterreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft befindet sich vom 1. Oktober 1909 ab in Dresden, Waisenhausstraße Nr. 20, wohin man sich von dieser Zeit ab in allen Unfall- und Haftpflichtfällen wenden wolle.

Sportkommissions-Sitzung betr.

Laut Beschluß des Bundestages zu Döbeln findet am Sonntag, den 19. September cr., vormittags 10 Uhr in Dresden, Restaurant „Zur Sportecke“, Photenhauerstr. Nr. 77, neben der Radrennbahn eine Sitzung statt, welche sich mit der Beratung der zum Bundestage zurückgestellten Anträge sportlicher Natur beschäftigt und ergeht hiermit an alle Beteiligten die Einladung zum bestimmten Erscheinen. Es haben Berechtigung an dieser Sitzung teilzunehmen:

1. der I. Bundesvorsitzende als Verhandlungsleiter oder dessen Stellvertreter,
2. ein Bundesschriftführer als Protokollant,
3. die 3 Bundesfahrwarte,
4. je ein Delegierter desjenigen Bezirkes oder Vereines, deren Anträge zur Beratung gelangen. Es werden diesen Delegierten die Fahrt III. Klasse bundesseitig vergütet.

Tagesordnung:

- Punkt 1, Verlesung des Bundestagsprotokolls (Auszug hieraus),
Punkt 2, Beratung der zurückgestellten Anträge, und zwar

a) Bund:

Vom Bundesvorstand aus gelangen einige Anträge zur Vorlage, die sich mit verschiedenen Änderungen der Wettfahrbestimmungen befassen.

Antrag I. Die 6 Stundenkontrolltour soll für die Folge nur wieder in 3 Abteilungen ausgefahren werden und zwar 1. Gruppe Bezirke von Nordwest-Sachsen, Start: Paunsdorf b. Leipzig. 2. Gruppe Bezirke von Ost-Sachsen, Start: Dresden-Bühlau. 3. Gruppe, Bezirke von Südwest-Sachsen und Erzgebirge, Start: Zwickau-Pölbitz.

Antrag II. Die Strecke der Dauerfahrt „Rund durch Sachsen“ soll beibehalten werden, nur soll mit dem Start und Ziel gewechselt werden z. B. 1910 in Zwickau und 1911 in Leipzig.

Antrag III. Jeder Bezirk soll je nach seiner Mitgliederzahl 1—2 Herren in Vorschlag bringen, die sich als Preisrichter eignen würden und soll der Bundes- oder Bezirksvertretertag seine Wahl treffen.

Die weiteren Anträge betreffen verschiedene Abänderungen und Zusätze in den Wettfahrbestimmungen, welche auszugsweise in der Sitzung vorliegen werden.

b) Bezirke:

Bezirk Zwickau: Antrag Ia: Zu den Satzungen und Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. unter Absatz II Reigenfahren § 1, Klasse I ist der Zusatz einzuschalten: „jedoch darf hierbei der Sattel nicht verlassen werden!“

Bezirk Dresden: Antrag I: Bei Nichtausführung der ausgeschriebenen Zeit bei Konkurrenzreigenfahren pro Minute 0,2 Punkt in Abzug zu bringen.

Antrag II: Die Wettfahrbestimmungen a) Straßenfahren § 13 wie folgt abzuändern: Sparte A. Alltagstouren: mit 1. Preisen bis herab auf 5000 km, mit 2. Preisen bis 4000 km und 3. Preisen bis 3000 km. Sparte B. Sonn- und Feiertagstouren mit 1. Preisen bis herab auf 2500 km, mit 2. Preisen bis 2000 km, mit 3. Preisen bis 1500 km.

Antrag III: Bei Preisbewerb im Korsowfahren die Vereine in 2 Sparten zu teilen:

Sparte A. Bundesvereine	über 20 Mitglieder
" B. "	unter 20 "
" C. Bundesangeh. Vereine	über 20 "
" D. "	unter 20 "

Bezirk Chemnitz: Das Nenngeld bei 6 Std.-Kontrolltouren von Mk. 2.— auf Mk. 1.— zu reduzieren und in Erwägung zu ziehen, ob die Einführung von 10 Minuten Zwangspause auf den Hauptkontrollstellen angebracht erscheint.

c) Vereine:

Bezirk Dresden: R.-V. „Habicht“, Dresden: Alle Vereine, welche mindestens mit 6 Damen sich an allen Korsowettberben beteiligen, erhalten eine gewisse Zuwertung, etwa 0,5 Punkt.

R.-V. „Alemania“, Dresden: Antrag I: Vereine, welche Herren- und Damenabteilungen haben, sind im Korso in einer Sparte ganz für sich zu werten, wie beim gemischten Reigenfahren.

Antrag II: Bei Preisbewerb soll die Wertung prozentual erfolgen, jedoch sind Mitglieder anderer Verbände ausgeschlossen; auch soll bei Korso in mehreren Sparten gefahren werden.

Wir ersuchen die Beteiligten nochmals, am 19. September cr. pünktlich zur Stelle zu sein.

Bezirks-Vertretertag betr.

Entgegen den früheren Jahren findet der diesjährige Bezirksvertretertag erst Anfang November cr. statt, worauf wir heute bereits hinweisen und wird näheres hierüber in nächster Bundeszeitung veröffentlicht.

Die Bezirke haben lt. Satzungen mit Ablauf des Geschäftsjahres ihre Hauptversammlungen mit Neuwahlen vorzunehmen und zwar müssen diese unbedingt noch vor dem Bezirksvertretertage erfolgen. Der genaue Tag der Hauptversammlung ist von jedem Bezirke dem Bunde rechtzeitig zu melden, um eventl. einen Vertreter dazu entsenden zu können.

Der Bundesvorstand des S. R.-B.
Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Sportliches.

a) Bundestourenfahrwartamt.

Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48.

Unsere Bergmeisterschaft über 10 km, am Sonntag, den 5. September 1909 auf der Strecke Kirchberg—Rothenkirchen.

Zum ersten Male, nach 7jähriger Pause hat der Sächsische Radfahrer-Bund seinen Mitgliedern Gelegenheit gegeben, ihr bestes Können im Bergfahren zu zeigen, wenn auch die Steigung nicht eine so steile war, so war doch die Länge der Strecke verdoppelt worden, als in den Jahren vorher, sodaß bei fortwährender Steigung die Leistungen hoch anzuerkennen sind.

Schon am Sonnabend hatte Herr Bezirksvertreter A. Wolf, Kirchberg eine Anzahl seiner Bezirkskameraden um sich versammelt, um die von auswärts erschienenen Bundeskameraden im Bundeshotel Wettiner Hof und im Restaurant zum Brückenschlößchen zu begrüßen und den Kameraden die wenigen Stunden ihres Aufenthaltes recht kameradschaftlich zu gestalten. Alle Anordnungen, die man getroffen hatte, wurden nochmals besprochen und der Start auf $\frac{1}{2}$ 6 Uhr festgesetzt. Gemeldet hatten 13 Fahrer, von denen 12 rechtzeitig am Start erschienen waren. Vor Beginn des Startes einigte man sich, den Start um 500 m weiter hinaus zu verlegen, weil am Ausgange der Stadt Kirchberg die Straße ausgebessert wurde.

Die Abfahrt des ersten Fahrers erfolgte indessen erst um 6 Uhr 6 Min., alle weiteren Fahrer folgten in Abständen von Minute zu Minute.

Das Wetter war nicht günstig, da zu gleicher Zeit auch der Regen einsetzte und sämtliche Fahrer auch mit Gegenwind zu kämpfen hatten.

Nach Beendigung der Fahrt versammelte man sich in dem unterhalb des Zieles gelegenen Städtchen Bärenwalde, woselbst die Resultate bekannt gegeben wurden, welche aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich sind.

In fröhlicher und kameradschaftlicher Weise verweilte man noch einige Zeit unter den Bärenwalder Vereins- und Bundeskameraden, welche am gleichen Tage ihr 7jähriges Vereinsstiftungsfest feierten.

Die Fahrer von auswärts, sowie auch wir und die Bezirksvorstandschafft kehrten gegen Mittag nun teils zu Rad, teils zu Wagen nach der Stadt Kirchberg zurück, um nach einigen Stunden kurzer Rast die Heimfahrt anzutreten.

Besondere Bestimmungen: Die Fahrt bis zum Zielorte muß mindestens 125 Kilometer betragen. Die Tour darf nur innerhalb des Bundesgebietes gefahren werden. Die Wahl der Fahrstrecke ist jedermann freigestellt, muß aber auf Landstraßen zurückgelegt werden (keine Nebenwege). Umwege sind gestattet. Die Angabe der Fahrstrecke ist der Nennung beizufügen. Ein und dieselbe Straße darf nur einmal hin und zurück befahren werden. Über die Fahrt sind die für die Bundes-Preiswanderfahrten vorgeschriebenen Bestätigungen beizubringen. Die Bescheinigungen haben von 25 zu 25 km zu erfolgen und ist auf den Bescheinigungsbogen die genaue Ankunfts- und Abfahrtszeit zu vermerken. Die Bescheinigungen sind nur von solchen Personen einzuholen, die jederzeit behufs Kontrollfragen aufzufinden sind. Zum Nachweis der richtig zurückgelegten Fahrt sind die zugesandten und abgestempelten Bescheinigungsbogen und Postkarten zu benutzen. Auf den Bestätigungsbogen und Bescheinigungspostkarten sind Vor- und Zuname, Wohnort Straße und Hausnummer, sowie die Mitgliedsnummer anzugeben. Die Fahrer müssen jedoch spätestens bis nachmittags 4 Uhr am Zielorte im Ziellokal eingetroffen sein und daselbst ihre Bestätigungskarte mit genauer Aufstellung der Kilometer und Zeitangabe zur Bestätigung bei dem Kontrolleur abgegeben haben. Bei der Ankunft am Ziel hat jeder Fahrer seinen Namen und die Ankunftszeit eigenhändig in die ausliegende Bestätigungsliste einzutragen und die ehrenwörtliche schriftliche Erklärung abzugeben, daß er die Strecke auf dem Tretrade ohne irgend welche unerlaubten Hilfsmittel zurückgelegt hat. Ziel: Markneukirchen, Hotel Stadt Dresden.

Ergebnisse über Wanderfahrten.

Preis-Wanderfahrt nach Königsbrück—Kamenz.

Arno Langer, Chemnitz 100,4 km, Max Krebs, Chemnitz, 100,4 km, Kurt Helbig, Chemnitz 100,4 km, bis Königsbrück. Emil Geißler, Herwigsdorf, 71,5 km, Max Helbig, Amtshainersdorf 69,5 km, Max Hartmann, Neustadt i. S. 59,9 km, bis Kamenz. Emil Zocher, Stein 87 km, in Dresden wegen Raddefekt aufgegeben. Gust. Lange, Tetschen a. E. 102,9 km, Albert Steglich, Seidau 26,7 km, Frieda Ullrich, Dresden 43,9 km, L. Stricker, Dresden 43,9 km, Max Lorenz, Dresden 43,9 km, Reinh. Lorenz, Dresden 43,9 km, Heinr. Padberg, Dresden 43,9 km, bis Kamenz.

Preis-Wanderfahrt nach Mittweida i. Sa.

Emil Kunz, Leipzig 67 km, Herbert Bunge, Gunnersdorf b. Frankenberg i. Sa. 14,5 km, Walter Bunge, Gunnersdorf b. Frankenberg i. Sa. 14,5 km.

Preiswanderfahrt nach Plauen i. V., am Sonntag, den 13. Juni 1909.

Herbert Bunge, Gunnersdorf 91,3 km, Walter Bunge, Gunnersdorf 91,3 km, Oskar Neupert, Leipzig 122,2 km, Alfred Ender, Leipzig 122,2 km.

Berichtigungen: zur Wanderfahrt nach Schwarzenberg, Arno Hessel, Leipzig 110,9 km. Fahrt nach Döbeln, Max Hartmann, Neustadt i. Sa. 99,2 km.

Robert Weniger,

Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

b) Bundesrennfahrdamt.

Briefadresse: Julius Engemann, Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstr. 54.

Achtung Rennfahrer!

Sonntag, den 19. September 1909 Ausfechtung der Bundes-Bahnmeisterschaften auf der Rennbahn in Dresden, Pfotenhauerstraße.

Kassengeschäftliches.

Zur gefl. Beachtung. Die Namen der für das Jahr 1909/10 neueingetretenen Mitglieder werden in Nr. 26 der B.-Z. veröffentlicht, während die Einteilung in die einzelnen Bezirke in Nr. 1 der B.-Z. bekannt gegeben wird. Bis jetzt liegen ca. 180 Neuanmeldungen vor.

Kassenstelle des S. R.-B.

Wilhelm Vogt, Zahlmeister.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Achtung! Die nächste Nr. 26 der B.-Ztg. erscheint am 28. September cr., Red.-Schluß: 21. September 09. Berichte sind nur kurz gefaßt einzusenden, andernfalls Streichungen erfolgen.

Bezirk Bautzen.

Recht befriedigt können wir alle auf das am 29. August in Bautzen stattgefundene Doppelfest, das 10-jährige Bestehen des Bezirkes und des Radfahrerklubs „Rapid“, zurückblicken. In den frühen Morgenstunden starteten 27 Fahrer zu der 100 km-Dauerfahrt (Ergebnis ist bereits in letzter Nr. der Bundeszeitung abgedruckt), für die Dauerfahrer ein Wetter wie geschaffen, etwas kühl, trocken, am Tage vorher durch Regen der Staub gelöst und kein Wind, darum sind auch solch gute Zeiten erzielt worden. — In den Nachmittagsstunden Empfang der ankommenden Brudervereine, Gartenkonzert

und gegen 4 Uhr setzte sich der Preis- und Blumenkorso durch die Straßen der Stadt in Bewegung; dicht belagert zu Tausenden von Menschen waren alle Straßen. Der Korso wurde von kleinen Kindern des Herrn Fahrradhändler Weiß in Bautzen eröffnet. Annähernd 500 Radler und Radlerinnen, bundes- und nicht bundesangehörige Fahrer beteiligten sich am Korso. — Den Glanz- und Höhepunkt des Festes bildete jedoch das abends im „Alberthof“ stattgefundene Gala-Saalfest, welches durch den Sächsischen Radfahrer-Bundesmarsch von Rühl eingeleitet wurde. Der Bezirksvertreter rief in seiner Festrede allen ein herzliches Willkommen zu und gab anschließend einen kurzen Rückblick auf den Werdegang des Bezirkes und des Radfahrerklubs

„Rapid“, durch dessen Gründung das Sportsinteresse in Bautzen wieder geweckt wurde. Sieben Gründer des Bezirkes (gleichzeitig auch des „Rapid“), die Herren: Fabrikbesitzer Walter Reinhardt, Witek, Schweitzer, Steglich, Gebr. Fuchs und Laweatz gehören heute noch dem Bunde an. Mit einem begeistert aufgenommenen „Sachsen Heil“ auf den Bund beendete der Bezirksvertreter seine Ausführungen. G. Uckwünsche hatte gesandt der Bundesvorstand (durch 1. Präsident Herrn Bergmann) und die Bezirke Zittau, Pirna und Kamenz. Dank dafür. Das zum Saalfest zahlreich anwesende Publikum spendete den sportlichen Darbietungen reichen Beifall. — Bei den Saalkonkurrenzen erhielten Preise: Gemischter Reigen; „Saxonia“-Großpostritz mit 11.7 Punkten. „Einigkeit“-Großdabrau mit 5.78 Punkten; im Duettfahren: Gebr. Leonhardt-Dresden mit 10.75, „Frohe Fahrt“-Leuben mit 9.78 Punkten; im Einzelkunstoffahren: Arthur Müller-Leipzig mit 14.57, P. Leonhardt-Dresden mit 11.35 und F. Scholz-Leutersdorf mit 9.53 Punkten; im Radballspiel: „Adler“-Kamenz und „Albatros“-Dresden. Im Preiskorso wurden ausgezeichnet: Gruppe A (über 20 Mann): „Wettin“-Sohland mit 10.24 Punkten; Gruppe B (unter 20 Mann): „Einigkeit“-Großdabrau mit 7.76, „Saxonia“-Großpostritz mit 7.24, „Albatros“-Dresden mit 7.18 Punkten; für den schönsten Blumenschmuck: „Blitz“-Seidau mit 9.07 Punkten. — Preise zum Feste hatten u. a. gestiftet: Gottschalk & Co., Dresden, Phänomen-fahrradwerke, Zittau, Rapidfahrradwerke Bautzen, Direktor Busch-Bautzen, Stadtrat Litter-Bautzen, Joh. Schieback-Bautzen. Mit Dankesworten seitens des Bezirksvertreters an alle Mithelfer, Preisrichter, Stifter und Bundeskameraden fand das Sportsfest seinen Abschluß, worauf der Ball in seine Rechte trat. All Heil allen Besuchern dieses Doppelfestes im Bautzner Bezirk.

P. Hofmann, z. Zt. 1. Bez.-Vertr., Seidau

Bezirk Borna.

Die am 8. September 09 beim Kamerad Max Kunze, in Gnanndorf stattgefundene Bezirksversammlung wurde vom Bezirksvertreter Herrn Robert Kupfer $\frac{1}{2}$ 10 Uhr eröffnet. Dem Verein „Wettin“-Regis wird von Seiten des Bezirkes hierdurch nochmals Dank für das Bezirksfest ausgesprochen. Es wird bekannt gegeben, daß am 12. 9. in Frohburg und 19. 9. in Zöpen und Heuersdorf Festlichkeiten der betreffenden Radfahrvereine stattfinden und wird gebeten, die festgebenden Vereine recht zahlreich zu besuchen. Anwesend waren 30 Bundesmitglieder. Mit sportlichem Gruß

G. Müttlich, 1. Bez.-Schriftführer.

Bezirk Döbeln.

In der am 29. Aug. stattgefundenen Versammlung stattete Herr Bezirksvertreter Liebing ausführlichen Bericht über die Bundeshauptversammlung, hieran schließend fordert derselbe die Rechnungsprüfer auf, das Resultat über die Richtigkeit der Rechnungen vom Bundesfest zu berichten, dieselben wurden für gut befunden. Herr Liebing erteilte dem Kassierer Entlastung. Mithin ist die Abrechnung vom Bundesfest zur Zufriedenheit des Bezirkes abgeschlossen. Jedoch die schönen Tage des Bundesfestes werden noch lange in den Herzen der Bundeskameraden nachklingen. Der 1. Bezirksvertreter dankte für die Streckenbesetzung bei der Fahrt Zittau—Leipzig und fordert die Sportgenossen auf, sich künftig mehr daran zu beteiligen. Der Bezirksfahrwart Fischer fordert die Kameraden auf, sich an der Ausfahrt nach Dresden zum Bundes-Bahnrennen Sonntag, den 19. Sept. und nach Mügeln den 3. Oktober recht zahlreich zu beteiligen.

Mit „All Heil“ Löffler, Berichterstatter.

Sonntag, den 26. September, nachmittags 3 Uhr findet unsere Bezirkshauptversammlung in Döbeln Gasthof Stadt Dresden statt. Es werden nochmals hierdurch alle Bezirkskameraden gebeten, bestimmt und pünktlich zu dieser Versammlung zu erscheinen. „Sachsen-Heil“ H. Liebing, Bez.-Vertr.

Bezirk Dresden.

Achtung! Jahreshauptversammlung.

Einladung zu der am Sonntag, den 26. September, punkt 4 Uhr nachmittags stattfindenden Jahreshauptversammlung im Bundes-Hotel Vier Jahreszeiten, am Neustädter Markt. Anträge hierzu sind schriftlich bis zum 22. September an Herrn Padberg einzureichen. Nur Bundesmitglieder haben gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte Zutritt. Zuvor findet von 3—4 Uhr eine Wahlauschüßsitzung statt. Tagesordnung: 1. Verlesen des Berichts letzter Monatsversammlung sowie letzter Jahreshauptversammlung, 2. Eingänge, 3. Wahl eines Rednerlistenführers und dreier Stimmzähler, 4. Jahresbericht der Vorstand-

schaft; a) des 1. Bez.-Vertreters Herrn Padberg, b) des 1. Bezirks-Schriftführers Herrn Zobel, c) des 1. Bez.-Kassierers Herrn Lorenz, d) des 1. Bez.-Rennfahrwart Herrn Braun, e) des Bez.-Tourenfahrwart Herrn Hänel, f) des Bez.-Zeugwarts Herrn Genauk, g) des Preß-ausschusses Herrn Dr. Junge, 5. Entlastung des Bez.-Kassierers Herrn Lorenz, 6. Satzungsgemäße Wahl der Bezirksvorstandschafft, a) des 1., 2. und 3. Bezirks-Vertreters, b) des 1. und 2. Bezirks-Schriftführers, c) des 1. und 2. Bezirks-Kassierers, d) des 1. und 2. Bezirks-Rennfahrwarts, e) des 1. und 2. Bezirks-Tourenfahrwarts, f) des Bezirks-Zeugwarts, g) von 3 Kassenrevisoren, h) des Ehrenratsvorsitzenden und des Ehrenrats-Schriftführers, i) Ausschußmitglied für Verein Vaterländische Festspiele, 7. Erledigung eingebrachter Anträge, 8. Ortsvertreterwahl, 9. Verschiedenes. Einladung erfolgt nicht mehr und werden die verehrten Bundesmitglieder gebeten, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Donnerstag, den 23. September $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends im Hotel Vier Jahreszeiten findet eine erweiterte Bez.-Vorstandssitzung statt, zu welcher die Herren Vereinsvorstände hierdurch geladen sind, Beratung der eingebrachten Anträge usw.

Morgen Sonntag findet von 10 Uhr vormittags die Bundes-Sportsausschüßsitzung im Restaurant „Sport-Ecke“, Pflanzhauerstraße statt, zu welcher nur geladene Mitglieder Zutritt haben. Von nachmittags 3 Uhr findet Bundes- und Bezirks-Bahnrennen auf der Radrennbahn statt. Bundesmitglieder haben gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte auf den Sattelplatz ermäßigten Preis. Nur an der Hauptkasse zu haben, Schluß $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. — Ausstellungskarten sind zu ermäßigten Preis bei Unterzeichneten zu haben.

Mit sportlichem „All Heil“

Heinrich Padberg, 1. Bez.-Vertreter.
Emil Zobel, 1. Bez.-Schriftführer.

Bezirk Glauchau.

Bezirksversammlung vom 4. Septbr. im Gasthof „Hirsch“, Oberlungwitz, geleitet vom 1. Bez.-Vertr. Herrn Oettel. Der Vorsteher vom Radfahrverein „Germania“, Oberschindmaß, gibt bekannt, daß das Bezirksfest am 26. Septbr. im Gasthof Lindenbaum, Niederschindmaß, stattfindet und werden die Kameraden aufgefordert, dasselbe recht zahlreich zu besuchen. Ferner wird das Resultat für Meistbeteiligung für 1909 bekannt gegeben und lautet dasselbe wie folgt

1. Preis Herr Oettel-Glauchau	mit 18 Punkten
2. „ Müller-Weidensdorf	16 „
3. „ Heft-Ober-Schindmaß	16 „
4. „ Hoppe-N.-Winkel	14 „
5. „ A. Schwarzenberg-Gesau	11 „
6. „ A. Hammer-O.-Schindmaß	11 „
7. „ Hertzsch-Gesau	10 „
8. „ Schnabel	10 „

Die Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, den 3. Oktober, nachmittags 4 Uhr im Bundeslokal Restaur. zur Post in Glauchau, Leipzigerstraße statt. Das Erscheinen aller Bez.-Mitglieder dringend erwünscht.

Herm. Schwarzenberg, Bez.-Schriftführer.

Bezirk Kamenz.

Achtung! Dienstag, den 28. September a. cr. veranstaltet der Bezirk sein diesjähriges Herbstkränzchen, verbunden mit einer Verlosung und laden wir hierzu unsere Mitglieder herzlichst ein, wir bitten ferner die Herren Ortsvertreter dafür Sorge zu tragen, daß alle Mitglieder sich recht zahlreich beteiligen. Gäste sind herzlich willkommen. Mit sportl. „All Heil“

Gustav Steinborn, 1. Bez.-Vertreter.

Bezirk Leisnig.

Die letzte Bezirksversammlung tagte am 29. August in der Zschopau-Terrasse zu Waldheim und wurde vom 1. Bezirksvertreter Gustav Tischendorf eröffnet. Eingegangen war eine Einladung vom Bezirk Leipzig zur Fahrt „Rund um Leipzig“, desgleichen eine Bannerschleife vom Bundesfest in Döbeln. Der 2. Bez.-Vertr. Moritz Böttger erstattete Bericht von der Bundeshauptversammlung, welcher den Herren Kameraden durch die Bundeszeitung schon bekannt sein wird. Es soll streng darauf geachtet werden, daß die Säulen der Warnungstafeln nicht zu Reklamezwecken verwendet werden. Schluß der Versammlung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

gez. Gustav Tischendorf, 1. Bez.-Vertr.
Richard Schubert, 2. Bez.-Schriftf.

Leipziger Sportplatz

Sonntag, 26. September, 3 Uhr

Grosser Preis von Europa

Klassisches 100 km-Rennen

Guignard — Parent — Theile — Scheuermann

1 km-Meisterschaft von Deutschland

Hervorragendstes Rennen der Saison!

Achtung Kameraden!

Die diesjährige Bezirkshauptversammlung findet Sonntag den 19. September nachmittags punkt 3 Uhr im Restaurant „Schützenhaus“ in Leisnig statt, zu welcher ein jeder Bezirkskamerad anwesend sein muß, gilt es doch an das Bezirksruder wieder neue Männer zu stellen. Darum liebe Bezirkskameraden gedenket eurer Pflicht und erscheint pünktlich in der diesjährigen Bezirkshauptversammlung.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“
Max Zimmermann, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Leipzig.

Briefaufschrift: Schöne, Leutzsch-Weinbergstraße. Die letzte Bezirksversammlung wählte einstimmig die Herren Scholz, Neubert, Kreutzkamm und Dreßler als Bundesbeisitzer, weiter die Herren Dreßler, Goldfreund, Scholz, Steinert und Hesse zu Kassenprüfern, die beiden letzten als Ersatzleute. Das diesjährige Bezirksstiftungsfest findet am 29. Oktober im Etablissement „Sanssouci“ statt und nicht wie im Handbuch vermerkt am 30. 10. in „Stadt Nürnberg“. Die geehrten Vereine, sowie alle anderen Mitglieder, Freunde und Gönner werden gebeten im neuen Lokal recht zahlreich anzutreten. Einzelkunstfahren, Reigenfahren, Konzert und Ball von 10 Uhr ab, werden den Abend zu einem genußreichen gestalten. Ausführliches Programm erscheint in Kürze und wird jedem Mitgliede zugesandt. Am Sonntag, den 14. November findet die Jahreshauptversammlung statt, die jeder besuchen sollte. — Herr Ortsvertreter Hugo Günnel, stiftete ein wertvolles Postkartenalbum. Dem liebenswürdigen Spender wird an dieser Stelle nochmals der Dank des Bezirkes abgestattet.
Schöne, 1. Bez.-Schriftf.

Fahrausschuss des Bezirk Leipzig S. R.-B.

Zuschriften an Claus, Leipzig, Hainstraße 25 I, (Teleph. 5590). Es wird zunächst auf die geplante Tagestour mit dem Bezirk Wurzen-Grimma und Bezirk Mügeln-Oschatz am Sonntag, den 26. Sept. 1909 hingewiesen. Start früh 7 Uhr Johannisplatz! Versäume Niemand diese Ausfahrt, es sind rege Korrespondenzen mit den Bezirken geflogen worden und stehen uns genußreiche Stunden bevor. Die Tour selbst ist wie folgt gedacht: Die alte Grimmaische Poststraße über Fuchshain nach Naunhof. Weiter Fahrt durch den Wald über Ammels-hain, Leulitz, Wurzen. Weiter über Lüptitz nach Hohburger Schweiz. Rückfahrt Wurzen—Gerichshain. Dort großer Festball vom R.-V. „Germania“, Gerichshain zu Ehren des Bezirkes Leipzig. Beginn 5 Uhr. Gleichzeitig wird auf die Schlußausfahrt am 1 Okt. 09 nach Möckern, „Goldner Anker“, schon heute aufmerksam gemacht.
„All Heil“ Claus, Harnisch, Günther.

„Rund um Leipzig“ 12. September 09, 159,8 km.

Diese Veranstaltung war wiederum ein voller Erfolg für den Bezirk Leipzig vom S. R. B. Früh 5 Uhr stellten sich von 135 Mann 131 dem Starter. — Das Wetter war trocken und ziemlich windstill, so recht geeignet, gute Stimmung unter der großen Rennerzahl zu erwecken. Der Start ging vorzüglich von statten, da die Mitglieder des Wettfahrausschusses jeder seines Amtes waltete. Ohne Regen sollte es nicht abgehen; etwa 2 Stunden nach dem Start umzog sich der Himmel, bis dann gegen 9 Uhr ein heftiges Gewitter niederging, das aber wieder nachließ, als der erste Fahrer, 131, das Ziel passierte. Das Wetter klärte sich später ganz auf. Durch die schlüpfrige Straße sind eine Reihe Stürze vorgekommen, sodaß die Sanitätsabteilung in 18 Fällen, leichterer Natur, in Anspruch genommen wurde. 2 Uhr nachm. wurde die Kontrolle geschlossen und hatten bis dahin die große Zahl von 90 Mann das Ziel erreicht. Die Siegerverkündung erfolgte abends im kleinen Saale des Hotels Stadt Nürnberg, wo sich die frohe Radlerschaar bei Tänzen und Konzert versammelt hatte. Das Resultat ist folgendes:

1. H. Müller, Althen, Tourenkl. Althen, 5 : 51 : 6
2. R. Steinbach, Dresden, Bez. Dresden, 5 : 51 : 7
3. H. Rosenhahn, Leipzig, Concordia, 5 : 51 : 20
4. R. Gröbe, Leipzig, R.-V. Neustadt, 5 : 55 : 8
5. F. Gräfe, Leipzig, Teutonia, 5 : 55 : 8
6. Jos. Hübner, Dresden, Bezirk Dresden, 5 : 56 : 1
7. E. Olbrig, Oberseifertsdorf, Bezirk Zittau, 5 : 56 : 46
8. A. Sachs, Reichenbach, 6 : 4 : 37
9. O. Friebe, Zittau, Bezirk Zittau, 6 : 4 : 46
10. R. Rube, Leipzig, Teutonia, 6 : 7 : 6
11. W. Eichler, Zehmen, Bezirk Zwenkau, 6 : 9 : 20
12. K. Gröbe, Althen, Tourenklub Althen, 6 : 10 : 26
13. P. Müller, Leipzig, Concordia, 6 : 12 : 35
14. O. Franke, Eichendorf, (außer Konkurrenz), 6 : 14 : 14
15. P. Köhler, Leipzig, Concordia, 6 : 14 : 18
16. A. Baum, Althen, T.-Cl. Althen, 6 : 17 : 19
17. B. Walther, Leipzig, Einzelfahrer, 6 : 19 : 18
18. A. Hensel, Gaschwitz, Bundesstern Großstädteln, 6 : 19 : 14
19. C. Werner, Leipzig, Falke, 6 : 20 : 27
20. A. Fritzsche, Leipzig, Hellas, 6 : 21 : 14
21. A. Mohaupt, Leipzig, Weststern, 6 : 25 : 16
22. A. Lange, Leipzig, Bundesstern, 6 : 25 : 42
23. W. Zaulich, Leipzig, Bundesstern, 6 : 31 : 40
24. E. Möbius, Pomßen, R. V. Threna, 6 : 32 : 17
25. H. Zander, Leipzig, Hellas, 6 : 32 : 34
26. K. Sella, Leipzig, R. V. Neustadt, 6 : 34 : 18
27. H. Teilemann, Leipzig, L.-W., 6 : 34 : 27
28. C. Schwarze, Leipzig, Concordia, 6 : 34 : 28
29. A. Seidel, Leipzig, Einzelfahrer, 6 : 34 : 51
30. P. Mühlberg, Althen, Tourenklub Althen, 6 : 35 : 6
31. C. Kohl, Mügeln, R. V. Mügeln, 6 : 35 : 7
32. C. Zapf, Leipzig, Einzelfahrer, 6 : 35 : 29
33. H. Schönherr, Leipzig, Einzelfahrer, 6 : 35 : 30
34. H. Stamm, Leipzig, Falke, 6 : 38 : 28
35. O. Sölter, Leipzig, Concordia, 6 : 39 : 8
36. F. Kliegel, Leipzig, L.-West, 6 : 43 : 10
37. B. Weber, Leipzig, Einzelfahrer, 6 : 44 : 50
38. A. Stoye, Leipzig, R. V. Neustadt, 6 : 46 : 5
39. W. Zehmitsch, Leipzig, Weststern, 6 : 46 : 58

40. E. Lahse, Leipzig, Wettina, 6 : 48 : 47
41. W. Facklam, Leipzig, Konkordia, 6 : 52 : 15
42. M. Leithold, Leipzig, R. V. Neustadt, 6 : 52 : 27
43. F. Börnchen, Leipzig, Weststern, 6 : 52 : 57
44. E. Bertram, Leipzig, Weststern, 6 : 54 : 30
45. F. Stockmann, Leipzig, Hellas, 6 : 54 : 49
46. P. Harnisch, Leipzig, Habicht, 6 : 55 : 11
47. O. Noseck, Leipzig-Stötteritz, außer Konkurrenz, 6 : 55 : 31
48. J. Nowak, Leipzig, Falke, 6 : 58 : 10
49. W. Döbel, Leipzig, außer Konkurrenz, 6 : 59 : 28
50. G. Handke, Leipzig, Konkordia, 6 : 59 : 44
51. H. Wehlke, Markranstädt, Einzelfahrer, 7 : 0 : 35
52. A. Heschler-Feilscher, Leipzig, Wettina, 7 : 2 : 14
53. R. Behn, Wurzen, Bez. Wurzen, Grimma, 7 : 2 : 51
54. C. Hoffmann, Leipzig, Weststern, 7 : 3 : 57
55. W. Weber, Reudnitz, Teutonia, 7 : 8 : 38
56. M. Pester, Leipzig, Einzelfahrer, 7 : 9 : 17
57. A. Mitter, Leipzig, Habicht, 7 : 10 : 30
58. F. Oestreicher, Leipzig, Konkordia, 7 : 11 : 30
59. A. Albrecht, Leipzig, Konkordia, 7 : 13 : 13
60. O. Dietze, Leipzig, Einzelfahrer, 7 : 13 : 56
61. C. Neidthard, Leipzig, Weststern, 7 : 14 : 17
62. E. Gotthaus, Leipzig, Weststern, 7 : 14 : 33
63. P. Ebert, Ellefeld, Bez. Auerbach, 7 : 19 : 32
64. G. Barthel, Leipzig, R.-V. Neustadt, 7 : 21 : 36
65. J. Hecht, Leipzig, Einzelfahrer, 7 : 23 : 12
66. A. Heine, Leipzig, Hellas, 7 : 24 : 9
67. R. Bach, Knautnaundorf, R.-V. Bößdorf, 7 : 24 : 26
68. K. Protzen, Leipzig, außer Konk., 7 : 24 : 55
69. A. Stude, Güldengossa, R.-V. Threna, 7 : 29 : 20
70. P. Zschörnig, Leipzig, Bundesstern, 7 : 29 : 45
71. K. Haueis, Leipzig, Wettina, 7 : 30 : 4
72. F. Zaulich, Leipzig, Bundesstern Großstädteln, 7 : 30 : 6
73. W. Rohland, Leipzig, Einzelfahrer, 7 : 31 : 11
74. H. Eichhorn, Leipzig, Habicht, 7 : 34 : 37
75. A. Banndorf, Leipzig, Hellas, 7 : 38 : 39
76. K. Kreuzkamm, Leipzig, Teutonia, 7 : 40 : 50
77. R. Gehrt, Leipzig, Hellas, 7 : 42 : 18
78. E. Kern, Leipzig, L.-West, 7 : 43 : 14
79. G. Petzschnier, Leipzig, Wettina, 7 : 45 : 52
80. A. Thost, Ellefeld, Bez. Auerbach, 7 : 47 : 48
81. C. Lösche, Leipzig, Einzelfahrer, 7 : 48 : 20
82. A. Pönisch, Leipzig, außer Konk., 7 : 51 : 35
83. W. Störze, Oberlungwitz, Bez. Chemnitz, 7 : 53 : 36
84. P. Kunz, Leipzig, L.-West, 7 : 54 : 35
85. A. Ditzschold, Frankenheim, Edelweiß, 7 : 57 : 35
86. W. Falke, Leipzig, Stiria, 7 : 59 : 15
87. O. Röser, Leipzig, Teutonia, 8 : 2 : 40
88. A. Thierbach, Liebertwolkwitz, R.-V. Threna, 8 : 3 : 10
89. O. Lehmann, Leipzig, L.-West, 8 : 6 : 36.

Den ersten Anspruch auf den 2mal zu gewinnenden Wanderpreis, gestiftet von der Firma Gottschalk & Co., Dresden, Rotax-Nabenfabrik, errang der 2. Sieger R. Steinbach, Dresden. Wert des Preises 200 Mark.

Die Preisverteilung findet in der nächsten Bezirksitzung am 8. Oktober statt.

Den Kontrolleuren wird hiermit nochmals für die aufopfernde Tätigkeit gedankt.
„All Heil“ Claus, Harnisch, Günther.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Sonntag, den 19. 9. 09 „Alte Herrenfahren“. Start 1/2 6 Uhr morgens am Maschinenhaus des Bahnhofs Mügeln. Nachm. 4 Uhr Versammlung in Oschatz, Schweizerhaus. Dasselbst Preisverteilung. Einzahlung der Jahresbeiträge und Nachversicherungen im Laufe dieses Monats. Fleißige Werbung für das neue Geschäftsjahr dringend erwünscht. In Oschatz darf kein Kamerad fehlen!
„All Heil“

Kötz, 1. Bez.-Vertr.
Fischer, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Pleißenthal.

In der gut besuchten Bezirksversammlung wird Kam. A. Schön einstimmig als Bundesbeisitzer gewählt. Am 26. Sept. cr. findet das letzte Rennen der Saison statt, zum Austrag kommen, ein Eröffnungsfahren über 1000 m sowie ein Einstundenfahren. Da für das Einstundenfahren bereits Preise im Werte von 60 Mk gestiftet sind, werden die Herren Kam. zu reger Teilnahme aufgefordert. Nach Erledigung verschiedener interner Sachen wird die Versammlung geschlossen.

„Triumpf-Flieger“ und Stehermaschine

verkaufe, weil ins Ausland gehe. Protzen Leipzig-Lindenau, Kahturmstraße 24 II, oder Sportplatz.

Karl Otto, Moderne Blumenbinderei
:: :: aller Art. :: ::

Allen lieben Bundes-Damen und Herren zur gefl. Kenntnis, daß ich **Promenadenstr. 26** ein zweites Blumengeschäft in modernster Aufmachung eröffnet habe. Das alte gesch. Vertrauen bitte ich auch auf mein neues Unternehmen zu übertragen. Die Telephonnummer bleibt die alte Nr. 11772.

Kochstraße 25. Hochzeits- und Trauerbinderei Jubiläumsarbeiten. Promenadenstraße 26.

Achtung!

Das in der letzten No. der Bundeszeitung erlassene Ausschreiben erfährt insofern eine Änderung, daß das Einstundenfahren nur für Mitglieder des Bezirk Pleißenthal offen ist.

Die Bezirkshauptversammlung findet am Sonntag d. 3. Okt. 09 nachm. punkt 4 Uhr im Restaurant Lutzner hier statt. Hierzu werden die Herren Bezirkskameraden freundlichst eingeladen und gebeten pünktlich und vollzählig zu erscheinen. Am gleichen Tage findet in demselben Lokal von nachm. 1/2 3 Uhr eine erweiterte Bezirksvorstandssitzung statt, in welcher die Jahresrechnung zu prüfen ist. Hierzu werden alle Ortsvertreter und Vereinsvorsitzende des Bezirkes freundl. geladen und gebeten pünktlich zu erscheinen. — Erscheinen Ehrensache!

Heil und Gruß

A. d. Schön,

Bezirk Reichenbach.

Sonntag, den 19. September Bezirksversammlung im Bundesrestaurant „Stadt Dresden“. Sehr wichtige Tagesordnung, daher erbitte ich zahlreiche Beteiligung aller Sportkameraden. Beginn nachm. punkt 4 Uhr, daher jeder Kamerad recht pünktlich.

Mit sportlichem Gruß

Ernst Junghahn, Bezirksvertreter.

Bezirk Sächsische Schweiz.

Den werten Bundesmitgliedern nochmals zur gefl. Kenntnisnahme, daß Sonntag, den 26. September nachm. punkt 2 Uhr Jahreshauptversammlung beim Bundeswirt Karich, Langwolmsdorf stattfindet. Eines zahlreichen Erscheinen entgegengehend grüßt mit „Sachsenheil“

Paul Lehmann, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Hierdurch geben wir allen werten Mitgliedern unseres Bezirkes bekannt, daß der Bez. Leipzig am 26. Sept. eine Ausfahrt mit unserem und dem Bezirk Mügeln-Oschatz geplant hat. Alles Nähere darüber bitten wir aus dem Bericht des Bezirkes „Leipzig“ zu entnehmen. Am Abend veranstaltet der R.-V. „Germania e. V. zu Gerichshain dem Bezirk Leipzig zu Ehren einen Festball und weisen wir hierzu auf den Bericht des R.-V. „Germania“ e. V., Gerichshain hin. Um recht zahlreiche Teilnahme bittet

der Bezirksvorstand

„Sachsen Heil“

Heinrich Gütte, 1. Bez.-Vertr.

Hans Conrad, 1. Bez.-Schriftf.

NB. Zum wiederholten Male bringen wir die Bezirkshauptversammlung am 3. Oktober 1909 beim Bundeswirt Gustav Conrad in Gerichshain in Erinnerung. Alles Nähere in nächster Zeitung.

Bezirk Zittau.

Laut Beschluß der am 7. September stattgefundenen Bezirksversammlung veranstaltet der Bezirk am 19. September 09 in der Weisau ein „öffentliches Volksfest“ verbunden mit Konzert, Adler-

schießen, Scheibenschießen etc. sowie verschiedenen Kinderbelustigungen. Abends findet ein Tänzchen statt. Für Mitglieder des Bez. sind Vergünstigungen vorgesehen worden. Mitglieder des S. R.-B. sowie Sportfreunde und Gäste sind zu diesem Feste herzlichst eingeladen. Ferner findet am 23. September eine Abendausfahrt nach Reichenau zu Sportfreund Augustin statt, wozu der Reichenauer R.-V. eingeladen worden ist. Abfahrt 9³⁰ von Vogts Restaurant „Haltestelle“. Die so beliebte „Fuchsjagd“ findet dieses Jahr am 3. Oktober statt. Näheres wird noch bekannt gegeben werden. Zu allen diesen Veranstaltungen wird um recht zahlreiche Beteiligung gebeten. Herr Simon gab der Versammlung bekannt, daß sich eine „Einzelfahrervereinigung“ des Bezirkes Zittau des S. R.-B. gebildet hat und wurde diese Mitteilung mit Freuden von der Versammlung begrüßt. Als Sieger bei der am 22. August ausgefahrenen Bezirksbergmeisterschaft auf der Strecke: Neue Schenke—Eichgraben—Forsthaus Lückendorf 5,6 km gingen die Herren: 1. Ewald Olbrig, Oberseifersdorf, 13 Min. 4 Sek.; 2. Reinh. Schmidt, Oberherwigsdorf, 3. Hugo Scheibe, Hörnitz, 4. Osw. Triebe, Zittau, 5. Paul Meusel, Reichenau, 6. Willz Buttig, Zittau, 7. Gustav Erbe, Zittau, hervor.

Die nächste Bezirksversammlung findet am 5. Oktober im „Schützenhaus“ Zittau statt. Der Tag der Bezirks-Hauptversammlung, welche erst Ende Oktober stattfindet, wird noch bekanntgegeben werden.

„All Heil“

R. Hartmann, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Unteres Zschopautal.

Die nächste Bez.-Versammlung findet Sonntag, den 19. Sept. im Restaurant „Erholung“ bei Kamerad Seifert nachm. 3 Uhr statt. Da diese Versammlung die letzte vor der Jahreshauptversammlung ist bitte um recht zahlreiche Beteiligung.

Mit sportlichem Gruß

E. Böttger.

Bezirk Zwickau.

Bezirksversammlung den 5. Sept. 09 in Müllers Restaurant, Niederplanitz. Beschlossen wurde, die nächste Generalversammlung am 10. Oktober nachm. 5 Uhr im Neuen Schützenhaus, Zwickau stattfinden zu lassen. Um zahlreiches Erscheinen der Bundeskameraden bittet

M. Augemann, 2. Vors.

W. Baumann, 1. Schriftf.

Bezirk Zwenkau.

Die Hauptversammlung des Bezirkes Zwenkau findet am 29. 9. abends 8 Uhr im Hotel Kronprinz in Zwenkau statt.

Tagesordnung:

Neuwahl des Gesamtvorstandes. Die Kameraden werden höflich gebeten recht zahlreich zu erscheinen. — Mache hierdurch nochmals die Kameraden auf unsere am Sonntag, den 26. September stattfindende Bezirksausfahrt nach Oderwitz bei Pegau aufmerksam, punkt 2 Uhr Start in Zwenkau.

All Heil

A. Lindner, 1. Bez.-Vor.

Bekanntmachungen der Vereine.

Achtung! Die nächste Nr. 26 der B.-Ztg. erscheint am 28. September cr., Red.-Schluß: 21. September 09. Berichte sind nur kurz gefaßt einzusenden, andernfalls Streichungen erfolgen.

Bezirk Auerbach.

R.-V. „Blitz“ Bergen u. Umg. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal Schreiters Gasthof. Zu dem am Sonntag, den 19. Sept. 1909 im Schreiter'schen Gasthof stattfindenden Stiftungsfeste, bestehend in Konzert, Ball und Reigenfahren, gestattet sich der Verein alle Sportskameraden freundlichst einzuladen. Anfang 4 Uhr.

Mit sportlichem „All Heil!“

Arno Gracius, Vorst.

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Blitz“, Seidau. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal Gasthof zum „Schwan“, Seidau. Versammlung jeden letzten Sonntag im Monat. Jeden Montag und Mittwoch Reigenfahren auf dem von unseren 1. Vorsitzenden A. Miersch gestifteten Saalmaschinen. Bei der Dauerfahrt Zittau—Leipzig ging unser Fahrwart Richard Preusker als 11. Sieger durchs Ziel, während er bei dem 100 km Dauerfahren des Bezirkes Bautzen den gestifteten Phänomen-Preis erhielt. Beim Preiskorso anlässlich des Bezirksfestes Bautzen erhielt der Verein den Preis für schönsten Blumenschmuck. Die nächste Monatsversammlung findet Sonntag, den 26. September a. c. nachm. 2 Uhr statt. Erscheinen aller ist Pflicht, da wichtige Tagesordnung vorliegt.

„All Heil“

Oskar Hanusch, Schriftführer.

R.-V. Wanderfalk, Obergurig 1895. Vereinslokal Hänsels Gasthof Obergurig. Versammlungen aller 14 Tage. Sonnabends Saalfahren. Gäste stets willkommen. Die nächste Versammlung findet Sonnabend den 25. September abends punkt 1/2 9 Uhr statt. Da eine sehr wichtige Tagesordnung vorliegt, ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht. Sonntag, den 10. Oktober findet unser Stiftungsfest statt. Wir werden bemüht sein, den Bundeskameraden ein paar genußreiche Stunden zu bereiten und bitten um rege Beteiligung der Bundeskameraden von nah und fern. Anfang punkt 6 Uhr.

Mit sportlichem „All Heil“

Carl Richter, 1. Vorsitzender.
Joh. Karras, Schriftführer.**Bezirk Chemnitz.**

Ortsverein Chemnitz d. S. R.-B. In der letzten Monatsversammlung war vom Radfahrerverein Stollberg der 1. Preis eingegangen und dankte der Vorsitzende nochmals den Mitgliedern für die große Mühe. Abgemeldet haben sich die Herren Melzer und Colditz und zwar tritt Herr Melzer zum Militär ein, und Herr Colditz macht auf längere Zeit ins Ausland. Ein geplantes Bahnrennen wird nach längerer Aussprache auf später vertagt. Laut Versammlungsbeschl. wurde Herr Fuder wegen rückständigen Steuern aus dem Verein ausgeschlossen.

Mit sportlichem „All Heil“

J. Damm, 1. Vorsitzender.

W. Stieler, 1. Schriftführer.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Alemanna“ 1891. Bundesangehöriger Verein seit 1892, Dresden-N. 22, Rehefelderstr. — Vereinslokal: „Rehefelder Hof“ Telef. 4887. Jeden 1. Freitag im Monat Monatsversammlung, sowie jeden Freitag, abends 9 Uhr Zusammenkunft. Dienstags und Freitags Reigenübungsabend im Etablissement „Deutscher Kaiser“, Leipziger Straße 112. Alle werten Interessenten und Gäste sind zu allen Zusammenkünften herzlich willkommen.

Bei dem am 29. August 1909 abgehaltenen Bezirksvorgabefahren über 25 km ging unser Mitglied Fritz May als Sieger durchs Ziel. Es werden alle Mitglieder höflich gebeten, zu dem am 19. cr. stattfindenden Bahnrennen auf der Radrennbahn vollzählig zu erscheinen, sowie Sonntag, den 26. cr. nachmittags 4 Uhr zur Jahreshauptversammlung des Bezirkes Dresden. An demselben Tage wird früh 6 Uhr der Wanderpreis, von den „Diamantradräderwerken“ gestiftet, über 100 km ausgefahren und es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes pünktlich auf dem Posten zu sein. Strecke u. s. w. wird vom Fahrwart bekannt gegeben. Des weiteren machen wir im Voraus auf unsere Jahres-Hauptversammlung aufmerksam.

„All Heil“

Franz Hoffmann, 1. Schriftf.

R.-V. „Schwalbe“, Dresden-N. Vereinslokal: Tonhalle, Glacisstraße 28. Herren- und Damenabteilung. Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat Versammlung, die anderen Donnerstage Saalübungen und geselliges Beisammensein. Gäste willkommen. Zur Jahreshauptversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: Anton Puschner, Vorsitzender; Max Lebelt, Schriftführer; Bruno Lange, Kassierer; Walter Fuchs, Rennfahrwart; Friedrich Kannegießer, Tourenfahrwart; Fr. Cl. Hädrich, Zeugwart. Die Meisterschaft des Vereins über 50 km wird Sonntag, den 19. d. Mts. ausgefahren, und sind die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. maßgebend. Neu aufgenommen wurden die Herren M. Scholz und W. Fuchs. Freiwillig ausgetreten sind 4 Mitglieder, leider mußten 2 Mitglieder ausgeschlossen werden.

„All Heil“

R.-V. „Schwalbe“
Der Gesamtvorstand.

R.-V. „Panther“, Dresden-N. Bundesverein. Nur Herrenabteilung. Vereinslokal: „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstraße. Versammlung jed. Mittwoch 9 Uhr abends. Sonnabend, den 3. Oktober hält der Verein von punkt 1/9 Uhr abends seine Jahreshauptversammlung im Vereinslokal ab. Anträge hierzu sind schriftlich bis Mittwoch, den 29. September einzureichen. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Verlesen des Berichts letzter Versammlung, sowie letzter Jahreshauptversammlung; 3. Eingänge; 4. An- und Abmeldungen bezw. Ausschluß; 5. Abrechnung vom Sommerfest; 6. Jahresbericht der Vorstandschaft, des Vorsitzenden, des 1. Schriftführers, des Kassierers, des 1. Fahrwarts, des Reigenfahrwarts und des Zeugwarts; 7. Bericht der Kassenrevisoren und Entlastung des Kassierers; 8. Wahl des Gesamtvorstandes; 9. Erledigung eingegangener Anträge; 10. Verschiedenes. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwünscht. Nichterscheinen ohne Entschuldigung 50 Pfg. und Zuspätkommen 20 Pfg. Strafe. Die Vereinsmeisterschaft findet Sonntag, den 26. September statt; Abfahrt früh 1/6 Uhr, nachmittags 4 Uhr Bezirks-Hauptversammlung, nachdem von 6 Uhr an „Großes Preiskegeln“ im Vereinslokal. Mittwoch, den 29. September „Rekrutenabschiedsfeier“ im Saale des „Lindengarten“, Königsbrückerstraße. Freunde des Sports und Gönner des Vereins sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen und können die Mitgliedschaft erwerben.

Mit sportlichem All Heil!

Emil Zobel, Vorsitzender.
Rudolf Seifert, 1. Schriftführer.**Achtung Einzelfahrer!**

Montag, den 20. September cr. abends 9 Uhr Versammlung im Johann-Meyer-Tunnel, Fritz Reuterstr. 2.
Um rege Beteiligung wird gebeten.

„Sachsen Heil!“

Der Vorstand

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Concordia 1902. Bundesverein. Vereinslokal „Schloßkeller“. Die am 29. Aug. veranstaltete 100 km Meisterschaft zeitigte folgendes Resultat: 1. W. Facklam 3 Std. 14 Min. 12^o Sek., 2. Paul Müller 3 Std. 17 Min. 45^o Sek., 3. H. Rosenhahn 3 Std. 18 Min. 40 Sek., 4. P. Köster 3 Std. 21 Min. 25 Sek., 5. F. Oesterreicher 3 Std. 24 Min. 25 Sek., 6. W. Volk 3 Std. 25 Min. 47 Sek. Aufgegeben: Lehmann, Hantke und Münch. Das Rennen selbst verlief völlig einwandfrei, da kein Fahrer Reifendefekt hatte.

„All Heil“

Paul Müller, Rennwart.

R.-V. Falke 1895. Vereinslokal: Stadt Kulmbach, Jakobstraße 1. Versammlung jeden 2. u. 4. Mittwoch. Briefadresse: A. Dreßler, L.-Lindenau, Leutscherstr. 31. Schon jetzt gehen wir bekannt, daß am Sonntag, den 24. Oktober, nachmittags 3 Uhr unsere diesjährige Generalversammlung stattfindet, wozu nochmals schriftlich eingeladen wird. Das Ergebnis unserer Meisterschaft über 91,8 km, welche bei unaussetzendem Regen stattfand, ist 1. H. Otto Werner 3 Std. 20 Min. 17 Sek., 2. H. Kurt Werner 3 Std. 22 Min. 32 Sek., 3. H. Joseph Nowak 3 Std. 26 Min., 4. H. Paul Fiedler 3 Std. 35 Min. 30 Sek. Der Verteidiger H. Stande sowie der 2. u. 3. vom Vorjahre waren des Wetters halber vom Start zurückgeblieben. Jedoch ist das Resultat ein befriedigendes zu nennen.

Mit „All Heil“

A. Dreßler, Vorsitzender.

R.-V. „Heiles 02“, Leipzig. Klublokal: „Täubners Restaurant“, Frankfurterstraße Ecke Weststraße. Sitzungen finden auch im neuem Heim jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat statt. Die Zuschriftenadresse bleibt bis auf weiteres die alte. Wir bitten geehrten Sportkameraden und Vereine hiervon Kenntnis zu nehmen. Sonntag, den 19. Sept. Ausfahrt nach Weißenfels, verbunden mit Bahnrennen! Start früh 6 Uhr Mendeburgen. Gäste willkommen. Bei dem vom Bezirk Leipzig veranstalteten „Rund um Leipzig“ konnten unsere 6 Fahrer innerhalb der vorgeschriebenen Zeit das Ziel durchfahren.

„All Heil“

A. Beundorf, Vors.,
Leipzig, Arndtstr. 25c.

R.-Kl. „Leipzig-West 1892“. Klublokal: Westendhallen, L.-Plagwitz, Zschochersche Str. Briefadresse: Gustav Friedrich, 1. Vorsitzender, L.-Schleußig, Säumestraße 371. Unsere Reigenmannschaft, welche beim Bundesfest den 2. Preis im Konkurrenz-Reigen errang, wurde vom R.-V. „Weststern“ zur Mitwirkung an den sportlichen Darbietungen zu ihrem Stiftungsfest für den 3. Oktober engagiert. Auch zu unserem, Sonnabend, den 9. Oktober in sämtlichen Sälen unseres Klublokales stattfindenden Stiftungsfest laden wir alle werten Bundes- und Sportkameraden abermals herzlichst ein. Wir können den uns Beehrenden einige vergnügte Stunden versichern, da wir das Programm aus Konzert, guten sportlichen Darbietungen, Theater und Tanz zusammengestellt haben, und bitten deshalb, diesen Tag für uns zu reservieren.

Mit sportlichem „All-Heil“

Otto Rohde, Schriftf.

R.-V. „Neustadt-Leipzig 1887“ E. V. Bundesverein des S. R.-B. Versammlungen jeden ersten und dritten Dienstag des Monats im Clubheim Bürgerliches Brauhaus Leipzig, Tauchaer Straße, wozu Gäste stets willkommen sind. Nächste Klub Sitzung, Dienstag, den 28. Septbr. a. c. Die außerordentliche Generalversammlung findet am 5. Oktober a. c. statt und erfolgen hierzu noch schriftliche Einladungen. Das 6 km Seniorfahren zeitigte nachstehendes Ergebnis: 1. Holthau 14:25^o/5, 2. Rosinus 16:27^o/5, 3. Oscar Colditz 17:44^o/5, 4. Uhlmann 19:24^o/5; Zeit gut, da Gegenwind. — Die Junioren benötigten für dieselbe Strecke: 1. Rob. Gröbe 11:18^o/5, 2. Sieler 11:44^o/5, Willy Gröbe 11:55^o/5, 4. Trautmann 11:58^o/5. Das am 5. September a. c. verregnete Bahnrennen auf dem Leipziger Sportplatz kommt am 3. Oktober a. c. zum Austrag. Am 26. September 60 km Rundfahrt mit Vorgabe. Näheres siehe Ausschreibung.

Achtung: Am 9. Oktober a. c. Cylinderpartie. Zu allen vorstehenden Veranstaltungen bitten wir die Kameraden um recht zahlreiche Beteiligung.

Mit kameradschaftl. Gruß

Bruno Botta 1. Vors.,
Oscar Illgner, 1. Schriftf.

R.-Cl. „Styria“ L.-Gohlis. Klublokal Restaurant Schillerschlößchen. Unsere Klubmeisterschaft über 10 km ergab folgendes Resultat: 1. Walter Falke in 19^o/5 Min., 2. W. Hofmann, 3. Carl Steplinski, 4. Emil Wolff, 5. Clemens Wunderlich (Raddefekt). In der Generalversammlung am 6. Sept. wurden folgende Herren in den Vorstand berufen: Vorsitzender Emil Wolff, Schriftführer Walter Falke, Kassierer Carl Steplinski, I. Fahrwart Otto Zucht, II. Fahrwart Walter Hofmann, Strafgelderkassierer Alfred Hoffmann.

„All Heil“

Emil Wolff, Vorsitzender.
Walter Falke, Schriftf.

R.-V. „Teutonia“ 1899. Vereinslokal: Gutenbergkeller im Deutschen Buchhändlerhause, Hospitalstraße. Sitzungen jeden Mittwoch abends 9 Uhr.

Voranzeige.

Hierdurch geben wir unseren Freunden und Gönnern sowie den verehrlichen Vereinen des S. R.-B. vom Bezirk Leipzig bekannt, daß wir uns entschlossen haben, auch dieses Jahr ein großes Sportfest zu veranstalten. Dieses findet am Sonntag, den 28. November d. J. in allen drei Sälen des deutschen Buchhändlerhauses statt, und wir bitten deshalb die verehrlichen Vereine, diesen Sonntag für uns freizuhalten, um so mehr, da wir schon jetzt für einen glänzenden Verlauf des Festes bürgen können. — Bei der am Sonntag, den 5. d. M. abgehaltenen Bergmeisterschaft konnte unser Mitglied H. Pöhnitzsch den dritten Platz belegen. Wir machen unsere Mitglieder auf die am Sonntag, den 19. d. M. stattfindenden 100 km-Meisterschaft unseres Vereines aufmerksam und ersuchen um zahlreiche Beteiligung. Am

Die BUNDES-CIGARRE des S. R.-B.

ist zu haben:

in Leipzig:

Otto Beyer, Windmühlenstr. 13
Carl Dinter, Bayerschestr.
Ecke Kronprinzstr.
Otto Haubenreisser, Dufourstr.
H. F. Heldberg, Poststraße 13.
Bernhard Horst, Katharinenstr. 19-
und Schützen- und Querstr.-Ecke.
F. W. Klemm, Nordstr.
Otto Müller, Johannisplatz 18
Richard Oertel, Plagwitzerstr. 23
Oscar Püschel, Südstr. 9

Paul Rehork, Elisenstr. 17
Carl Schmidt, Gellertstr. 2
Otto Weißwange, Bayerschestr. 6
Th. Bernsdorf, Sell., Torgauerstr. 21^o
Carl Bükler, Eutr., Dehtzcherstr. 154
Carl Dinter, Co., Bornaischesstr. 41
Rich. Eidam, Reudn., Dresdnerstr. 73
Max Franz, Gohlis, Lindenthalerstr. 9
Albert Schneider, Plagwitz,
Zschocherschestr. 57
Paul Winzer, Altenburg
Max Löttsch, Annaberg

F. L. Wolff, Bärenstein
in Dresden:
Hugo Fritzsche, Wachsbleichstr.
Bernhard Moldau, Flemmingstr. 2
Franz Rumrich, Ammonstr. 26
August Sack, Döbeln
Emil Münnich, Ebersbach
Albert Fritzsche, Gera,
Göbenstraße 13
Carl Barth, Penig.
Joh. Sickert, Stollberg
Herm. Gitte, Wurzen.

Sonntag, den 26. d. M. findet auf Wunsch von Mitgliedern die Tour Borna—Altenburg statt. Start $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Johannisplatz. Gäste zu Versammlungen und Ausfahrten herzlich willkommen!

„All Heil“

Carl Zehe, I. Schriftf.

R.-V. „Weststern“. Bundesverein S. R.-B. Vereinslokal: Weststraße 38. Briefadresse: Emil Bertram, Kolonnadenstraße 22. II. Wir erlauben uns nochmals, alle Brudervereine, Bundes- und Sportkameraden auf unsere, am Sonntag, den 3. Okt. 1909 im Etabl. Bonorand Leipzig stattfindende Bannerweihe aufmerksam zu machen und bitten um recht zahlreiche Beteiligung. Programme im Vorverkauf bei Emil Bertram, Ernst Dorusch, Alexanderstr. 14 und Alfred Leibe, Körnerstraße.

„All Heil“

Hermann Neidhardt, Schriftf.

Das am Sonntag, den 29. August stattgefundenen 10 km-Vorgabefahren, welches unter starker Beteiligung stattfand, endete mit folgenden Resultaten: 1. Herr A. Leibe mit 22 Min., 2. Herr W. Hofmann mit 24 Min. 15 Sek., 3. Herr Hering mit 22 Min. 50 Sek., 4. Herr E. Dorusch mit 23 Min. Die Abendausfahrt nächsten Mittwoch findet nach Ötzsch statt. Start $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Westplatz.

Mit sportlichem „All Heil“

A. Leibe, Fahrwatt.

Bezirk Leisnig.

R.-V. „Brennabor“ Zschoppach, bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Kamerad Karl Höhms. Versammlung jeden letzten Sonnabend im Monat. Unser Herbstvergnügen mit Ball von 6—2 Uhr findet Sonntag, den 26. September im Gasthof zu den drei Linden statt. Wir laden hierzu alle Bundeskameraden freundlichst ein und bitten um recht zahlreichen Besuch.

Mit sportlichem „All Heil“

Ernst Reibestein, Vorstand.
Richard Schubert, Schriftf.

R.-V. „Edeleib“ Großsermuth. In letzter Nr. der B.-Z. war von der Redaktion als Tag unseres Sommerfestes irrtümlich der 29. Sept. angegeben. Dasselbe findet jedoch morgen Sonntag, den 19. Sept. statt und bitten wir nochmals alle Bundes- und Sportkameraden um ihr Erscheinen. Programm: Von 4 Uhr an Empfang im Gasthof zu Kleinsermuth, verbunden mit Preislangsamfahren und -Scheibenschießen 7 Uhr Ball im Gasthof zu Großsermuth. 9 Uhr: Reigenfahren 10 Uhr: Preisverteilung.

„All Heil“

H. Schneiderheinze, I. Vors.

Bezirk Plauen

Der diesige R.-V. „Wettin“ hält Mittwoch, den 22. September abends 9 Uhr im Hotel „Wilder Mann“ seine außerordentliche Mitglieder-Versammlung ab und werden alle Herren, die dem S. R.-B. angehören, höflichst dazu eingeladen. Zur näheren Auskunft sei Herr Bodo Michael, Plauenschestr. 10, jederzeit gern bereit.

Der Vorstand.

Bezirk Rochlitz.

R.-V. „Saxonia“ Stein. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Jeden letzten Sonntag im Monat Versammlung. Vereinslokal Gasthof Stein. Am 26. September früh 6 Uhr findet eine Schnitzelfahrt statt, näheres wird vor der Abfahrt bekannt gegeben. An demselben Tage halten wir unser diesjähriges Herbstvergnügen mit Ball und anschließender Preisverteilung ab. Anfang nachmittags 5 Uhr. Und laden wir die werten Bundesvereine, Sportkameraden und Brudervereine höflichst ein.

„All Heil“

Hermann Berndt, Vorsitzender

Bezirk Wurzen-Grimma.

R.-V. „Germania“, s. V. und bundesangeh. Verein des S. R.-B. Gerichshain. Hierdurch laden wir alle werten Sportsbrüder, Freunde und Gönner der Bezirke Leipzig, Wurzen-Grimma und Mügeln-Oschatz ein, unseren am 26. September 1909 beim Bundeswirt Gustav Conrad, Gerichshain zu Ehren der Bezirke Leipzig und Mügeln-Oschatz veranstalteten Festball recht zahlreich zu besuchen. Wir bitten vor allen auch die Mitglieder des Bezirkes Wurzen-Grimma um recht zahlreiche Teilnahme an der Ausfahrt. Beginn des Balles abends 6 Uhr. In der Hoffnung, an diesem Tage eine recht große Anzahl treuer Sachsenbündler begrüßen zu können, zeichnet mit Sportsgruß „Sachsen Heil“

R.-V. „Germania“ e. V.

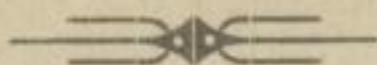
Wilhelm Polster, I. Vorsitzender.
Ernst Töpfer, II. Schriftführer.

Bezirk Zittau.

R.-V. „Adler“, Oberseifersdorf. Bundesangehöriger Verein des R.-V. „Pfeil“, Reichenberg in Böhmen veranstaltete am Sonntag, den 29. August ein 100 km-Straßen-Rennen auf der Strecke Reichenberg-Görlitz-Reichenberg, welches mit wertvollen Ehrenpreisen ausgestattet war. Die Beteiligung war eine große, zumal nur erstklassige Fahrer vertreten waren. Unser Verein war mit 3 Fahrern vertreten und zeichneten dieselben sich wie folgt aus:

I. Preis. Weinservie Silber im W. v. 250 Kronen E. Olbrig 3 Std. 23 Min. 12 Sek. R.-V. Adler Oberseifersdorf. II. Preis. Rauchservie Silber im W. v. 180 Kronen O. Friebe 3 Std. 23 Min. 17 Sek. R.-V. Adler Oberseifersdorf. III. Preis G. Heidenreich 3 Std. 24 Min. 10 Sek. IV. Preis R. Heidenreich 3 Std. 24 Min. 40 Sek. V. Preis J. Hübner 3 Std. 29 Min. 16 Sek. VI. Preis G. Fritsch 3 Std. 31 Min. 9 Sek. VII. Preis B. Günter 3 Std. 36 Min. 11 Sek. R.-V. Adler Oberseifersdorf. Der R.-V. Pfeil macht noch aufmerksam, daß noch in diesem Jahre eine Bergmeisterschaft ausgefahren wird.

Heinrich Czörnig, Schriftf.



Rundschau.

Siegreiche Brennabor-Fahrer. Wie der Draht aus Wien meldet, gewann Matthäus Kern am Sonntag die Meisterschaft von Österreich über 50 Kilometer, überlegen auf seinem leichtlaufenden Brennabor-Rad. Auch im Auslande bewährt sich diese vorzügliche deutsche Marke bestens, wie der Sieg, den R. Novak beim Eröffnungsfahren in Colorno in Italien davontrug, beweist.

Zweite Preise erzielte **Brennabor** in Gladbeck, sowohl im Hauptfahren, wie im Stundenrennen und aus Rheede, Bezirk Münster kommt die Nachricht, daß beim Rennen des Radfahrer-Vereins „Central“ die beiden ersten Plätze auf **Brennabor** belegt wurden. Der zweite war hinter dem ersten nur um eine Radlänge zurück, es wurden 20 Kilometer in 38 Minuten gefahren, gewiß eine Leistung, die der stabilen, flinken Maschine Ehre macht.

Neuer Bundes-Rekord. Von den in dieser Saison rühmlichst hervorgetretenen Straßenfahrern Tartsch, Kotsch und Schröder wurde unter gautamtlicher Kontrolle ein neuer Bundesrekord über 12 Stunden aufgestellt. Dieselben legten in dieser Zeit die Strecke von 335 km zurück und gingen auf ihren flinken **Brennabor**-Rädern Hand in Hand, ohne jeden Maschinendefekt durchs Ziel.

Straßenfahrten. Erste Preise brachten die Radfernfahrt Unna—Paderborn—Unna über 125 km,

Das 100 km-Rennen um die Meisterschaft von Elß-Lothringen August Napper-Zapern und das Potsdamer 3 Stunden-Mannschaftsrennen, welches Bauer-Wolf gewann und in dem sich Richter als Zweiter plazierte, O. Pawke wurde in der Radfernfahrt über 304 km. Hamburg—Flensburg—Hamburg Erster; Fünftor wurde M. Gnilka, beide fahren **Brennabor**. Ein dritter Platz wurde bei der Zuverlässigkeits-Fernfahrt über 150 km Aachen—Jülich—Neuß—Gladbach belegt.

In Steglitz gewann am Sonntag Br. Wegener im „Großen Preis von Berlin“ den ersten Vorlauf vor Meyer und Poulain, und wurde beim Rennen um den Preis von Schöneberg Zweiter. Den zweiten Platz beim Preis von Steglitz behauptete W. Techmer, im Friedenauer Entschädigungsfahren siegten R. Großmann und F. Althoff. Im Stundenrennen hinter Motorschrittmachern plazierte sich R. Scheuermann und P. Dickentmann vor Schipke, Contenet und Robl, die beiden ersten Paare im Tandem-Prämienfahren waren Althoff-Conrad und Techmer-Wegener. Alle hier genannten Fahrer benutzten **Brennabor**.

Ad. Schulze gewann am 12. d. Mts. auf der Zehlendorfer Rennbahn das 30 km-Rennen hinter Motorführung. Im Eröffnungsfahren war F. Hitzler Erster, G. Sterba Zweiter, im Prämienfahren F. Hitzler Erster, G. Sterba Zweiter, im Vorgabefahren sowohl,

wie im Ausscheidungsfahren G. Sterba Erster und F. Hitzler Dritter. Alle aufgeführten Preise wurden auf **Brennabor** gewonnen.

Sieger im „Amerikanischen Stundenrennen“, im Tandem Handikap und im „Kleinen Hauptfahren“ waren in Hannover am 12. ds. Mts. **Brennaborfahrer**. In Dortmund gewann U. di Majo den „Großen Preis von Dortmund“, ein 50 km-Rennen hinter Motorführung auf **Brennabor**, R. Aschoff siegte auf derselben Marke im Hauptfahren, im Prämienfahren und mit R. Apel, der im Prämienfahren Zweiter wurde, auch im Tandemfahren. In Mühlhausen i. Els. eroberte Ch. Ingold den Großen Herbstpreis in einem 20 und 30 km-Rennen auf **Brennabor**.

Ausland. In Warschau war O. Peter auf **Brennabor** im Écourse d'illumination Erster, in Brüssel-Boom siegte der Neger A. C. Spain im 50 km-Rennen auf derselben Marke.

4000 km auf Görlicke-Westfalen-Rad.

Berlin, den 26. August 1909.

Erst heute komme ich dazu, Ihnen für das mir im April d. J. gelieferte „Görlicke-Westfalen-Rad“, Modell: A. G. B. meine vollste Zufriedenheit auszusprechen.

Ich habe auf diesem Rade, trotzdem ich erst Anfänger bin, bereits über 4000 km zurückgelegt; davon über 900 km auf einer Tour, welche ich in der zweiten Woche ds. Mts. innerhalb 6 Tagen, von Berlin über Leipzig, Eisenach, Cassel, Göttingen, Hildesheim, Hannover, Braunschweig, Magdeburg nach Berlin machte.

Gerade auf dieser Tour, auf welcher ich zum Teil schlechte, aufgeweichte Straßen und viele Steigungen zu bewältigen hatte, konnte ich die Stabilität und den überaus leichten Lauf dieser Maschine bewundern, mit welcher es mir gelang, die größten Schwierigkeiten spielend zu überwinden.

Gleichzeitig bemerke ich noch, daß ich bis jetzt noch nicht einen Maschinen-Defekt zu verzeichnen habe und kann ich daher jedem den Ankauf dieser Marke aufs beste empfehlen.

Hochachtend

Fr. T.

Friedenau b. Berlin.

Hervorragende Leistungen wurden auf **Phänomen-Fahrrädern** an den beiden letzten Rennsonntagen erzielt. Bei dem Internationalen Straßenrennen von Reichenberg in Böhmen über Friedland nach Görlitz und zurück (100 km), welches bei starker Beteiligung am 29. August stattfand, benutzten der 1. und 2. Sieger, sowie der 8. Preisträger Phänomen. Der 1. Preis wurde bei dem 50 km Sternfahren des Gau 31 zu Flensburg an demselben Tage auf Phänomen gewonnen. — Im 3-Stunden-Mannschaftsfahren zu Spandau (107 km) benutzte die siegende Mannschaft Phänomen. Das 50 km Hauptfahren zu Krefeld brachte Bohres einen 3. Preis auf Phänomen. — Am 22. August wurde die Bergmeisterschaft im Sächs. Radfahr-Bund, Bezirk Zittau, Strecke Eichgraben—Lückendorf (dem Lausitzer Gebirge), ein außerordentlich beschwerlicher und steil ansteigender Weg, auf Phänomen gewonnen, auch der 3. und 4. Preisträger bei diesem Rennen benutzten Phänomen. — Quer durch Holstein, die klassische Fernfahrt über 250 km

zeigte den 9. Preisträger auf Phänomen. — Die Klub-Meisterschaft des Radfahr-Vereins „Adler“ in Leipzig wurde auf Phänomen gewonnen. — Berlin—Magdeburg—Berlin (320 km), 7. Preis auf Phänomen. — Berlin—Prenzlau—Berlin (164 km) 2. Preis auf Phänomen und endlich waren auch 2 Phänomenfahrer bei der bedeutenden Internationalen Fernfahrt Straßburg—Nancy beteiligt; beide Fahrer wurden mit Ehrenpreisen ausgezeichnet. — Jeder Sonntag bringt den **Phänomen-Fahrradwerken Gustav Hiller in Zittau i. Sa.** zahlreiche Draht-Siegesmeldungen. Ein besonders bekannter Vorzug der Phänomen-Fahrräder ist ihr unvergleichlich leichter Lauf, der dieser Marke Erfolg auf Erfolg sichert.

Die Straße ist der Prüfstein für die Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit einer Maschine. Wenn aber die Straße aufgeweicht ist und wenn der Fahrer noch gegen sturmartigen Wind ankämpfen muß, dann zeigt sich erst, welches Fabrikat dem andern überlegen ist. In der am vorigen Sonntag veranstalteten Fernfahrt Zittau-Leipzig, 204 km, wurde auf „**Panther**“ ein überlegener Sieg errungen. Der Sieger fuhr ein Durchschnittstempo von weit über 24 km auf seinem Pantherrade, welche Zeit von der Radwelt als sehr gute, mit Rücksicht auf das schlechte Wetter, bezeichnet wurde. Bei der außerordentlich großen Konkurrenz ist dieser Sieg der Panthermaschine ein beredtes Zeugnis für den leichten Lauf, der in Sportskreisen sprichwörtlich geworden ist.

Eine zuverlässige Maschine — bis jetzt fast 40 000 km — ist die erste Forderung für jeden Fahrer, der auf Straße oder Bahn etwas leisten will. Die zahlreichen Rahmenbrüche bei Wien—Berlin 1908, die so viele Fahrer zum Aufgeben zwangen, haben das aufs neue bewiesen. Was ein **Corona-Renner** aushalten kann, hat sich bei der großen Fernfahrt Wien—Berlin 1908 wiederum gezeigt. U. a. benutzte der bekannte Fernfahrer und Sportschriftsteller Herr cand. phil. M. D. W-e, Münster i. W., einen Corona-Renner, Mod. 51, auf dem er vorher schon mehr als 36 000 km zurückgelegt und neben zahlreichen Wanderfahrten durch ganz Deutschland, das Alpengebiet und Skandinavien nicht weniger als 13 große Distanzfahrten erfolgreich bestritten hatte, darunter z. B.: Rund um die Altmark 1907 (212 km), Zeitfahren des Gaus 18 über 235 km, Sternfahrt

Die Cigarette des Gourmet:

Salem
Aleikum

Keine Ausstattung, nur Qualität!

Preis: $\frac{3}{3\frac{1}{2}}$ $\frac{4}{4}$ $\frac{5}{5}$ $\frac{6}{6}$ $\frac{8}{8}$ $\frac{10}{10}$ Pfg a. Stk.

Echt mit Firma

Orientalische Tabak-
u. Cigarettenfabrik „Yenidze“
Inhaber: Hugo Zietz, Dresden.



Deutschlands grösste Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

nach Magdeburg (Gaurekord aufgestellt), Rund um Dresden 1908, Rund um die Altmark 1908, Zeitfahren über 235 km 1908, „Rund um den Harz“ 1908 (302 km), „Leipzig—Straßburg“ 1907 (576 km), „Wien—Berlin“ 1908 (600 km). Sämtliche Fernfahrten wurden auf ein und derselben Maschine und jedesmal ohne den geringsten Defekt zurückgelegt und regelmäßig mit ehrenvoller Auszeichnung prämiert. Solche Fälle kommen in der Geschichte des Fahrrades nur sehr selten vor und zeugen von der hervorragenden Güte der Corona-Rennmaschine. Über die weiteren Schicksale dieses Musterrades schreibt uns heute Herr W., der sich inzwischen einen neuen Corona-Renner zugelegt hatte, wie folgt:

Jene alte Maschine, die nunmehr fast 40 000 km hinter sich hatte, ist jetzt in andere Hände übergegangen, nachdem ich die neue erhalten habe. Sie ist aber noch lange nicht am Ende ihrer Laufbahn, und es wird Sie interessieren, daß sie auch ihren neuen Besitzer, der ebenfalls eifriger Sportsmann ist, von Erfolg zu Erfolg trägt. Kürzlich wurde darauf Unna—Paderborn—Unna als vierzehnte Fernfahrt bestritten (1. Platz) und Münster—Reda—Münster (1. Preis) als fünfzehnte! Ihr jetziger Besitzer hofft aber noch manchen weiteren Preis darauf zu gewinnen. Da die Räder bei den heutigen Zuverlässigkeitsfahrten meist plombiert werden, so ist die Maschine mit ihren zahlreichen unverletzten Plomben aus Wien usw. direkt eine Sehenswürdigkeit.

Die neue Rennmaschine gefällt mir außerordentlich und scheint sich ihrer Vorgängerin würdig anzureihen. In der kurzen Zeit habe ich bereits 3 Preise und mehrere Medaillen darauf gewonnen: „Rund durchs Münsterland“, 206 km, „Bochum—Münster—Bochum“, 180 km, „Quer durch Westfalen“, 200 km, „Berlin—Cöln“, 643 km. Sämtlich ohne jeden Defekt.

Wie gewaltige Anforderungen dabei an das Rad gestellt wurden, können Sie aus dem Umstande ermessen, daß ich dabei allein an einem Tage 440 km zurückzulegen hatte, teils in bergigem Terrain, teils bei Nacht, häufig aber auf sehr schlechten Straßen. Beim Bergabfahren erregte der leichte Lauf des Rades mehrmals Aufsehen. Sobald wir die Räder frei laufen ließen, schob sich meine Maschine jedesmal an den anderen vorbei an die Spitze, da sie das Gefälle weitaus am besten ausnutzte. — Auch bei meiner letzten Wanderfahrt durch Oberbayern und Tirol habe ich viel Freude an dem Rade gehabt. Die Fahrt vom Gipfel der Alpen den Brenner hinab nach Innsbruck war ein Genuß: $2\frac{1}{2}$ Stunden fast ohne jeden Pedaltritt!

Mit vorzüglicher Hochachtung
 cand. phil. M. D. W-e,

Fernfahrer und Sportschriftsteller.

Neue Rennbahnen, neue große Siege für „Dürkopp“. Essen a. R. ist nunmehr eröffnet. Den „Großen Einweihungspreis“ gewann Schürmann auf seiner leichten, stabilen „Dürkopp“-Maschine. Die Eröffnung der Rennbahn Barmen brachte in dem Stundenrennen hinter Motorschrittmachern den überlegenen Sieg von Schipke auf „Dürkopp“. Im Botanischen Garten gewann Bettinger auf „Dürkopp“, mit dem anderen „Dürkopp“-Fahrer Schmitzen am Hinderrade als Zweiten, das Hauptfahren vor Wegener, Stabe, Techmer, Peter, Pawke, Kudela. Das Ab-

schneiden von Pawke kann nicht verwundern gegen „Dürkopp“-Fahrer wie Bettinger. In Treptow gewann Hoffmann auf „Dürkopp“, das Prämiensfahren. Nur einige Erfolge in Straßenrennen: Die 100 km-Straßenmeisterschaft des S. R. B. wurde von F. auf „Dürkopp“ gewonnen. Im Straßenrennen Nancy—Pagny wurde K. auf „Dürkopp“ Zweiter. Die 178 km-Fernfahrt Hannover—Kassel belegten „Dürkopp“-Fahrer den 3., 4., 6., 8. und 10. Platz. Rottnick gewann das Straßenrennen für Berufsfahrer Berlin—Kottbus—Berlin über 300 km und erhielt außerdem den Schnelligkeitspreis. Rottnick war einer der Ersten, die sich für „Dürkopp“ entschieden, als im Vorjahre „Dürkopp“ mit der Rennreklame einsetzte. Diese Erfolge sind am Sonntag, den 29. Aug. 09 errungen worden.

Das „goldene Rad von Antwerpen“, ein 2 Std.-Dauerrennen hinter Motorführung, endete mit einem überlegenen Siege von A. Vanderstuyft auf „Dürkopp“. Vanderstuyft stellte dabei einen neuen Weltrekord auf, indem er die lange Strecke von 160,6 km zurücklegte. Bettinger auf „Dürkopp“ gewann am gleichen Tage 12. 9. 09, in Berlin-Steglitz den „Preis von Schöneberg“, wobei die gesamte deutsche Rennmannschaft ihm unterlag. In Lodz (Rußl.) gewann Wiesemann auf „Dürkopp“ das Ausscheidungsfahren; im Hauptfahren belegte er den 2. Platz; auf der gleichen Bahn gewann Steffen auf „Dürkopp“ im Hauptfahren; im Handicap belegte er den 2. Platz. In Darmstadt siegte Brückmann auf „Dürkopp“ sowohl im Hauptfahren, als auch im Eröffnungsfahren, während aus den Jugendfahren ein anderer „Dürkopp“-Fahrer, Beck, als Sieger hervor. In Warschau zeigt sich Nedela auf „Dürkopp“ wiederholt siegreich. Er gewann das am 9. ds. Ms. veranstaltete „Australienrennen“, sowie auch den am 12 ds. Ms. ausgetragenen „Preis dinasy“. Auch auf der Straße belegen die „Dürkopp“-Fahrer allenthalben die ersten Plätze. O. auf „Dürkopp“ stellte in der 12 Std.-Kontrolltour mit 334 km einen neuen Bundesrekord auf. D. auf Dürkopp siegte im 60 km-Straßenrennen zu Beuthen O. S. Ein weiterer „Dürkopp“-Fahrer erreichte im 50 km-Straßenrennen des B. R. C. Crampe die schnellste Zeit. Bei der Becherfahrt des Gau 10 D. R. B. über 50 km wurde der 2. und 3. Preis auf „Dürkopp“ gewonnen. In Frameries (Belgien) wurde ein 110 km-Straßenrennen überlegen auf „Dürkopp“ gewonnen. Ein anderer „Dürkopp“-Fahrer gewann das in Monz (Belgien) zum Austrag gekommene Straßenrennen 50 km. Die durch ihre wiederholten Siege auf „Dürkopp“ seit einiger Zeit weitest bekannt gewordene „Dürkopp“-Fahrerin Frau Cloquet zeigte sich am letzten Sonntag wiederum siegreich, indem sie in Malines (Belgien) das Damenfahren gewann. Jeder Rennsonntag führt dem leichten, stabilen „Dürkopp“-Rade eine große Zahl neuer Anhänger zu.

Nur von „Dürkopp“ ist zu sagen, daß sich diese Marke bei den Weltmeisterschaften auszeichnete. „Dürkopp“ ist überhaupt die einzige Deutsche Marke, welche Siege errang. Auf der leichten, stabilen „Dürkopp“-Maschine wurde durch Parent die 100 km-Weltmeisterschaft für Steher, Poulain auf „Dürkopp“ der 2. Preis der Flieger-Weltmeisterschaft gewonnen. Schürmann siegt auf „Dürkopp“ bei den Weltmeister-

schaften im Vorgabefahren vor Verri und Rütt; Johansen gewann auf „Dürkopp“ das große Vorgabefahrer vor Wegener. Emanuel Nielsen gewann auf „Dürkopp“ das Fliegerrennen. Diese Erfolge sind der großen Leichtigkeit und der enormen Stabilität des leichten, stabilen „Dürkopp“-Rades zuzuschreiben.

Den „Preis von Schöneberg“, offen für die 2. und 3. der Zwischenläufe des „Gr. Fliegerpreises“ von Berlin, gewann Bettinger auf seinem vorzüglichen, leichten und stabilen „Dürkopp“-Fahrrade, vor der gesamten deutschen Rennmannschaft.

420 Siege waren den „Dürkopp“-Werken bis Montag, den 6. ds. Mts. telegraphisch und brieflich gemeldet. Wenn man bedenkt, daß eine andere deutsche Fahrradfirma, welche Rennreklame viele, viele Jahre hindurch betrieben hat, im vorigen Jahre nur wenig mehr erringen konnte, als „Dürkopp“ vor Schluß der diesjährigen Saison, dem 2. Rennjahre, so muß man doch zur Ueberzeugung kommen, daß an dem „Dürkopp“-Rade etwas sein muß, was nicht jede x-beliebige Marke aufweist: Das ist die Leichtigkeit und die große Stabilität, woraus ein phänomenaler, spielender Lauf resultiert.

Vorteil und großen Nutzen bringt jedem Fahrradhändler der Vertrieb von **Göricke-Fahrrädern**. Auch in der kommenden Saison 1910 bleiben die Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke Aug. Göricke, Bielefeld, ihrem alten Grundsatz treu, die weltbekannten Göricke-Fahrräder nur an wirkliche Fahrradhändler, nicht an Versand- und Warenhäuser zu liefern, weshalb das Göricke-Rad auch fernerhin stets nur als gleichmäßig gutes Präzisionsrad fabriziert wird. Alle Teile wie Naben, Pedale, Getriebe, werden in einer Spezialabteilung aus bestem Rohmaterial hergestellt und ist jedes Teilchen vor der Montage nochmals einer eingehenden Kontrolle unterworfen. Durch bestes Material, modernste Werkzeugmaschinen und schärfste Kontrolle wird dem Händler ein Fahrrad allerersten Ranges garantiert, wie er es besser seiner Kundschaft nicht bieten kann. Reichhaltiges, elegantes Reklamematerial erleichtern dabei den Abnehmern noch wesentlich das Geschäft.

Als bestes Fahrrad allerersten Ranges verkaufe der Händler in seinem eigenen Interesse daher nur Göricke-Rad, das beste der Welt.

Das „**Goldene Rad vom Rhein**“ wurde am Sonntag auf der Kölner Rennbahn in 3 Läufen von je $\frac{1}{2}$ Stunde hinter Motorschrittmachern ausgefahren. Den ersten Preis gewann Nat. Butler, den zweiten Fr. Ryser, beide fahren **Brennabor**. Auf derselben Marke bestritt B. Aschoff das Carl von Drais-Eröffnungsrennen und ging als Erster durchs Ziel.

Ein Zweistunden-Rennen hinter Motorschrittmachern wurde am Sonntag von H. Przyrembel auf der Treptower Bahn gewonnen, den dritten Platz behauptete T. Hall. Im Prämienfahren und Hauptfahren siegte O. Pawke und W. Voigt wurde in diesen beiden Rennen Zweiter bzw. Dritter. Alle hier genannten Fahrer benutzen **Brennabor**.

Drei Franzosen gegen einen Deutschen kämpften am Sonntag im „Botanischen Garten“ um das „Goldene Rad von Berlin“. Zweiter in diesem 100 km-Rennen hinter Motorschrittmachern wurde der Verteidiger der deutschen Farben, F. Theile,

der die Marke **Brennabor** fährt, vor dem Weltmeister Parent und dem Weltrekordmann Contenet. W. Techmer gewann das Prämienfahren und mit Wegener, der sich im Hauptfahren vor Kudela und Schwab, und im Eröffnungsfahren den zweiten Platz sicherte, das Tandemfahren. Techmer und Wegener fahren **Brennabor**, wie auch A. Kurzmeier, der im Prämienfahren Zweiter wurde.

Straßenfahrten. Berlin — Rathenow — Berlin hieß eine große Radfernfahrt über 250 km, die am 5. ds. Mts. mit dem ersten und zweiten Preise auf **Brennabor** abschloß. Auch die beiden 100 km-Straßenwettfahrten Bischofsheim — Frankfurt — Darmstadt und Eschweiler — Düren — Eschweiler am 29. Aug. sahen jede als Ersten einen **Brennaborfahrer** am Ziel.

Arthur Stellbrink besiegte am Sonntag, den 5. 9. in Barmen in einem 100 km-Rennen hinter Motorschrittmachern van Gent, Rosenlöcher u. a. und gewann den „Internationalen Eröffnungspreis“. In Lebe-Bremerhaven fiel A. Schulze der Große Sommerpreis in einem gleichen Rennen zu. Beide fahren **Brennabor**.

In Warschau gewann O. Peter am 5. September das 5 Werst-Rennen auf **Brennabor**, auf derselben Marke wurde am 29. August von H. Naß im 10 km-Rennen auf der Duisburger Bahn der Sieg errungen, und auch beim Hauptfahren in Mühlhausen i. Els. fiel am gleichen Tage der Sieg an **Brennabor**.

Eine selten günstige Zeit wurde bei dem am letzten Sonntag in Potsdam veranstalteten 50 km-Rennen auf **Brennabor** gefahren. Der Sieger gebrauchte für die von Potsdam über Michendorf bis hinter Zauchwitz und zurückführende Strecke nur 1 Stunde 31 Minuten und 30 Sekunden; dieses vorzügliche Resultat hat er zum guten Teil seiner dauerhaften und leichtlaufenden Maschine zu verdanken. Bei allen Straßenfahrten bewährt sich **Brennabor** stets aufs Neue. Den überzeugendsten Beweis für ihre großartige Leistungsfähigkeit hat die bewährte Marke aber gelegentlich der 505,1 km langen Radfernfahrt um den „Großen Preis der Industrie“ erbracht. Von 71 Startenden ging ein **Brennaborfahrer** als Erster über das Band, ihm wurde der Sieg zuteil und die **Brennabor-Werke** erhielten als Anerkennung für hervorragende Leistung im Fahrradbau die „Goldene Medaille“. Von den Erfolgen im Auslande, die auf **Brennabor** errungen werden, sprechen die ständigen Rennberichte am besten.

Auch am Donnerstag, den 9. ds. Mts. konnte Oskar Peter wieder, sowohl im Hauptfahren, wie im Handikap den Sieg an sich reißen und ging in diesen beiden Rennen auf seinem flinken **Brennabor-Rade**, mit dem er seine sämtlichen Rennen bestreitet, als Erster durchs Ziel.

Pracht-Plakate.		Hermann Rohde	Koull. Bedingungen.
	Kunstradfahrer		
	Leipzig 3.		

Über 500 erste Preise

wurden in dieser Saison auf

BRENNABOR

gewonnen, vom Sonntag, den 12. September meldet der Draht:

Neuer Bundes-Rekord über 12 Stunden unter gauamtlicher Kontrolle

aufgestellt von den durch ihre diesjährigen Erfolge rühmlichst bekannten Straßenfahrern Tartsch, Kotsch und Schröder, welche auf ihren leichtlaufenden Brennabor-Rädern in dieser Zeit 335 km zurücklegten und Hand in Hand ohne jeden Maschinendefekt das Ziel passierten.

Unna—Paderborn—Unna

Große Radfernfahrt über 125 km

Erster Preis auf Brennabor

100 km Meisterschaft von Elsaß-Lothringen

Sieger: August Mappes—Zabern auf Brennabor

Aachen—Jülich—Neuß—Gladbach

Zuverlässigkeits-Fernfahrt über 150 km

Dritter Preis auf Brennabor

Potsdamer 3 Stunden-Mannschaftsfahren

Erster Preis: Bauer-Wolf auf Brennabor

Zweiter Preis: Richter auf Brennabor

Hamburg—Flensburg—Hamburg

Rad-Fernfahrt über 304 km

Erster: O. Pawke auf Brennabor

Fünfter: M. Gnilka auf Brennabor

Steglitz. Großer Preis von Berlin

I. Vorlauf Erster: Br. Wegener auf Brennabor

vor Otto Meyer und Poulain

Preis von Schöneberg Zweiter: Br. Wegener auf

Brennabor

Preis v. Steglitz Zweiter: W. Techmer auf Brennabor

Friedenauer Entschädigungsfahren Erster:

auf Brennabor

Zweiter: F. Althoff auf Brennabor

Stunden-Rennen hinter Motorschrittmachern

Zweiter: R. Scheuermann auf Brennabor

Dritter: P. Dickentmann auf Brennabor

vor Contenet, Schipke und Robl

Tandem-Prämienfahren Erste: Althoff—Conrad

auf Brennabor

Zweite: Techmer—Wegener auf Brennabor

Warschau, Écourse d'illumination Erster: O. Peter

auf Brennabor

Brüssel-Boom.

50 km-Rennen Erster: A. C. Spain auf Brennabor

Mülhausen i. E. Großer Herbstpreis 20 u. 30 km-

Rennen hinter Motorschrittmachern

Erster: Ch. Ingold auf Brennabor

Dortmund. Großer Preis von Dortmund 50 km-

Rennen hinter Motorschrittmachern

Erster: U. di Majo auf Brennabor

Hauptfahren Erster: R. Aschoff auf Brennabor

Prämienfahren Erster: R. Aschoff auf Brennabor

Zweiter: R. Apel auf Brennabor

Tandemfahren Erste: Aschoff-Apel auf Brennabor

Zehlendorf-Berlin.

30 km-Rennen hinter Motorschrittmachern

Erster: Ad. Schulze auf Brennabor

Eröffnungsrennen Erster: F. Hitzler auf Brennabor

Zweiter G. Sterba auf Brennabor

Prämienfahren Erster: F. Hitzler auf Brennabor

Dritter: G. Sterba auf Brennabor

Vorgabefahren Erster: G. Sterba auf Brennabor

Dritter: F. Hitzler auf Brennabor

Ausscheidungsfahren Erster: G. Sterba auf Brennabor

Dritter: F. Hitzler auf Brennabor

Hannover. Amerikanisches Stundenrennen

Erster Preis auf Brennabor

Tandem-Handicap Erster Preis auf Brennabor

Kleines Hauptfahren Erster Preis auf Brennabor

Die überwältigend große Anzahl von Siegen in der Saison 1909

beweist am besten die vollkommene Überlegenheit der Marke

BRENNABOR.

Ausschreibung.

Sportplatz Chemnitz G. m. b. H.

Aus Anlaß der Eröffnung unserer neuen Radrennbahn — 500 m Zementbahn — am 3. Oktober finden große Eröffnungsfeierlichkeiten statt, u. a. ein

Großer Preis- und Blumenkorso

offen für alle Radfahrer-Vereine Sachsens. Zugelassen sind also Vereine des Deutschen Radfahrerbundes des Sächsischen Radfahrerbundes, der Allgm. Radfahrer-Union, und Vereine die keinem Verbandsangehörigen. Aufstellung mittags 12 Uhr auf dem Nordplatz. Auffahrt in 3er Stirnreihen. Abfahrt 1 Uhr.

Gruppe I: Vereine im Wettbewerbe mit über 20 Mitgliedern. 5 Ehrenpreise im Werte von 120, 100, 80, 60 und 40 Mk.

Gruppe II: Vereine im Wettbewerb bis zu 20 Mitgl. 5 Ehrenpreise im Werte von 100, 80, 60, 40 u. 30 Mk. Außerdem für besten Blumenschmuck: 3 Ehrenpreise im Werte von 50, 30 und 20 Mk.

Gruppe III: Einzelfahrer-Schmuckgruppen. 3 Ehrenpreise im Werte von 100 Mk.

Bei zahlreicher Beteiligung Vermehrung der Preise. Nenngeld für jede Gruppe 5 Mk., die der Startende zurückerhält. Gefahren wird nach den Bestimmungen des Deutschen Radfahrerbundes. Nennungsschluß 26. Sept. Nennungen mit Einsatz sind zu richten an Edm. Oelsner, Chemnitz, Reinhardtstr. 18. — Der Wettfahrausschuß behält sich vor, etwaige zweckdienliche Änderungen im Programm vorzunehmen.

Sportplatz Chemnitz
I. A. gez. E. Oelsner.

Der Wettfahrausschuß
I. A. Paul Türpe.

Wie ich schmerzlos meine

Tätowierung

entfernte, teile gegen Rückporto mit.

Schröder, Dresden 47, Gerichtstr. 19

NB. Alte Schläuche werden für je 3 M. zu „Salva's“ hergerichtet

Der Salvasschlauch!

Eine Wohltat für Radfahrer!

Dauer- und
Sicherheits-
Luftschlauch

Neu! — Patent —

Bei Stichverletzungen durch Nägel Dornen etc. oder durch Poren **kein Entweichen der Preßluft** möglich. — **Kein Flicker** mehr nötig. — Braucht **jahrelang niemals nachgepumpt** zu werden, erprobt seit Juni 1907. — **Kein Verdrehen** möglich beim Montieren. — Bei Nichtbewähren Zurücknahme innerhalb 12 Wochen zum Kaufpreis. — Für Mk. **6.80** franko zu beziehen gegen Nachnahme vom

Spezialdepot SALVA in Küps (Bayern).

Prospekt gratis.



Panther-Räder Brunsviga-Räder

Siegeszug unserer Fabrikate:

Fernfahrt „Rund um Leipzig“
Fernfahrt „Zittau—Leipzig“
Rund um Sachsen

1. Preis	Germania-Preis Oldenburg—Eversten	1. u. 2. Preis
1. Preis	100 km-Fahren Halberstadt	1. Preis
2. Preis	Fernfahrt „Aachen—Strassburg“	3. Preis

PANTHER-WERKE A.-G. BRAUNSCHWEIG.



Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.

Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen-Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emaille - Abzeichen, Bannernägel, Fest-
abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr.
1857.

:: Bundesmützen ::

à Mk 2.25, in Atlas Mk. 3.25,
in bester Ausführung,
sowie Sportmützen jeglicher
Art, schnell, sauber und billig.

Heinrich Padberg,
Mützenfabrik, Dresden - N.
Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.
Telephon 4260.

Rob. Höfer's illustrierter

Leitfaden für das

:: Reigenfahren ::

m. 167 künstl. Origin.-Abb.
Gebunden 4.50 M.

Rauh & Pohle, Leipzig 109.

• Sie strafen sich selbst •

wenn Sie Ihre Fahrräder und
Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
Wring-, Mangel-Maschinen und
Geldkassetten nicht b. wir kaufen



Ausführung aller Reparaturen
an Fahrrädern jeden Systems.
Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses
Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
viel Reparaturen ausführen kann.

Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilzahlung gestattet.

„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40
bei Freiberg.



Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.

Radfahrer-Banner und Standarten

Fahnenstreifen, Schärpen, Rosetten
Diplome, Vereinsabzeichen, Medaillen
Banner-Nägel, Preisgeschenke.

Kataloge gratis.

Sächsische Fahnen-Fabrik Leipzig
Burgstr. 14. Fernsprecher 11931

Emaille - Abzeichen



Ehren-
und Festzeichen,
Bannernägel etc.

fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.



BAND-EMAIL-U. METALL- VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.



WILHELM HELBING

Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik LEIPZIG Dorotheenstr. No. 9.

Sonntags von 6 Uhr an
Mittwochs von 8 Uhr an



Grosser Ball.

Rennerfolge auf Brennabor

Sonntag, den 5. September 1909:

Cöln. **Goldenes Rad vom Rhein**
3 Läufe über je $\frac{1}{2}$ Stunde hinter Motorschrittmachern
Erster: Nat Butler auf **Brennabor**
Zweiter: Fritz Ryser auf **Brennabor**

Carl von Drais - Erinnerungsrennen
Erster: R. Aschoff auf **Brennabor**
Tandemfahren Erste: Aschoff-Conrad auf **Brennabor**

Warschau. **5 Werst-Rennen**
Erster: O. Peter auf **Brennabor**

Berlin-Treptow. **Hauptfahren**
Erster: O. Pawke auf **Brennabor**
Dritter: W. Voigt auf **Brennabor**

Prämienfahren Erster: O. Pawke auf **Brennabor**
Zweiter: W. Voigt auf **Brennabor**

2 Stundenrennen hinter Motorschrittmachern
Erster: H. Przyrembel auf **Brennabor**
Dritter: T. Hall auf **Brennabor**

Berlin (Bot. Gart.) **Goldenes Rad von Berlin**
100 km-Rennen hinter Motorschrittmachern
Zweiter: F. Theile auf **Brennabor**

vor dem Weltmeister Parent und dem franz. Rekordmann Contenet.

Prämienfahren Erster: W. Techmer auf **Brennabor**
Zweiter: F. Kurzmeier auf **Brennabor**

Tandemrennen Erste: Techmer-Wegener a. **Brennabor**
Eröffnungsfahren Zweiter: Br. Wegener a. **Brennabor**
Hauptfahren Zweiter: Br. Wegener auf **Brennabor**
vor Kudela und Schwab.

Lehe-Bremerhaven. **Großer Sommerpreis**
100 km-Rennen hinter Motorschrittmachern
Erster: A. Schulze auf **Brennabor**

Barmen. **Internationaler Eröffnungspreis**
100 km-Rennen hinter Motorschrittmachern
Erster: A. Stellbrink auf **Brennabor**
vor van Gent, Rosenlöcher u. a.

Genf. **Tandemfahren**
Erste: Bader-Devossoux auf **Brennabor**

Duisburg 29. 8. 09. **10 km-Rennen**
Erster: H. Nass auf **Brennabor**

Mülhausen 29. 8. 09. **Hauptfahren**
Erster Preis auf **Brennabor**

Berlin—Rathenow—Berlin

Grosse Radfernfahrt über 250 km am 5. 9. 1909
Erster und zweiter Preis auf **Brennabor**.

Bischofsheim—Frankfurt—Darmstadt

100 km-Straßenwettfahrt über 100 km am 29. 8. 09.
Erster Preis auf **Brennabor**

Eschweiler—Düren—Eschweiler

100 km-Straßenwettfahrt am 29. 8. 09.
Erster Preis auf **Brennabor**

Brennabor

beweist seine glänzende Überlegenheit überall, wo die größten Ansprüche an die Güte und Zähigkeit des Materials und an den leichten Lauf des Rades gestellt werden.

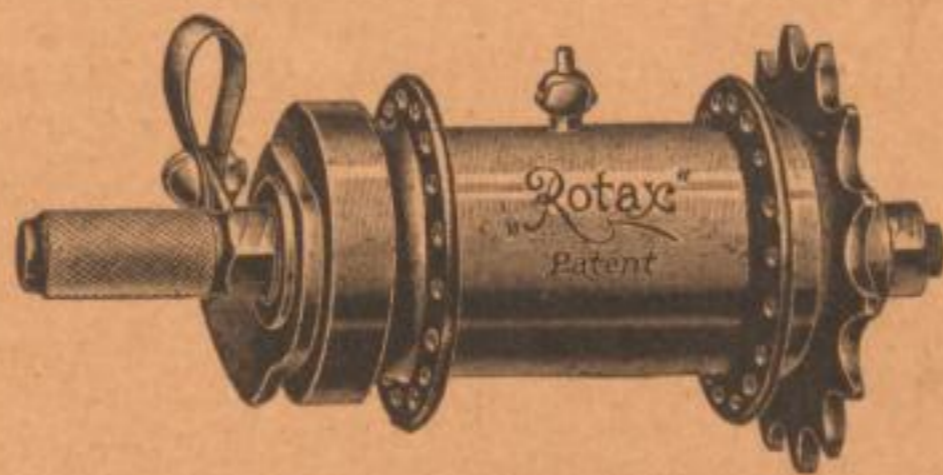
Berlin – Dresden – Berlin	420 km	1. u. 3. Preis
Rund um Kiel	325 km	1. u. 2. Preis
Lüneburg – Magdeburg – Lüneburg	325 km	1. Preis
Kontrollfahrt des Gau 18 Magdeburg	250 km	1. Preis
Schwabach – Weißenberg – Ansbach – Schwabach	124 km	1. Preis
Rund um den Elm	100 km	1., 2. u. 3. Preis

sind die größeren Siege eines Tages

auf

„Rotax“ Modell 1909

Sechs
solche
Erfolge



an
einem
Tage

und 56 erste Preise

machen jede Anpreisung überflüssig.

Rotax ist an der Spitze,
Rotax bleibt an der Spitze,
Rotax bietet jeder Konkurrenz die Spitze.